



Theologie studieren
Fulda | Marburg

Fakultätsbericht über das Studienjahr 2016/2017

Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Inhaltsverzeichnis

Rückblick auf das Studienjahr 2016/2017	4
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2016/2017	7
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2017/2018	13
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	22
Institut „Bibliotheca Fuldensis“	24
Bericht der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät	27

Rückblick auf das Studienjahr 2016/2017

Die Satzung der Theologischen Fakultät Fulda wurde überarbeitet und am 31. März 2017 von der Fakultätskonferenz beschlossen. Sie trat nach Bestätigung durch den Großkanzler und nach Genehmigung durch die Kongregation für das Katholische Bildungswesen am 2. Mai 2017 mit der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt der Diözese Fulda (Stück IX, 1. September 2017) im kirchenrechtlichen Sinn in Kraft.

Die Reakkreditierung des Studiengangs „Magister Theologiae“ erfolgte durch Beschluss der Akkreditierungskommission (Akkreditierungsrat AKAST) und gilt vom 15.09.2016 bis zum 30.09.2022. Die erneuerte Fassung des Studiengangs trat nach der Bestätigung durch den Großkanzler am 8. November 2016 und nach Genehmigung durch die Kongregation für das Katholische Bildungswesen am 2. Mai 2017 mit der Veröffentlichung im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Fulda (Stück IX, 1. September 2017) im kirchenrechtlichen Sinn in Kraft.

PERSONALIA

Am 1. Oktober 2016 begann die Amtszeit des neuen Rektors Prof. Dr. Christoph Gregor Müller. Zum gleichen Zeitpunkt wurde Prof. Dr. Gregor Predel zum Prorektor bestellt.

Mit Wirkung vom 1. April 2017 wurde Prof. Dr. Bernd Dennemarck (Eichstätt) zum Ordentlichen Professor für Kirchenrecht ernannt (Nachfolge von Prof. Dr. Lothar Wächter).

Mit Wirkung vom 1. August 2017 wurde Frau Prof.in Dr. Stephanie Ernst zur außerordentlichen Professorin für Biblische Einleitungs-wissenschaften und ihre Didaktik (W2) am Standort Marburg ernannt.

Im Wintersemester 2016/17 hat Mag. phil. Bruno Langmeier, Julius-Maximilians-Universität Würzburg, einen Lehrauftrag im Fach Philosophie wahrgenommen.

Frau Edibe Hertel M.A. hat im Wintersemester 2016/17 einen Lehrauftrag in Religionswissenschaft an der Theologischen Fakultät Fulda wahrgenommen.

Im Wintersemester 2016/17 hat Prof. Dr. Bernd Goebel ein Forschungssemester (mit Forschungsaufenthalt in Oxford) eingelegt, Prof. Dr. Richard Hartmann im Sommersemester 2017.

Im Sommersemester 2017 hat Prof. Dr. Wilhelm Tolksdorf Lehraufträge in den Fächern Pastoraltheologie und Homiletik wahrgenommen.

Der langjährige Dozent für Biblische Fächer am KS-Marburg, Dr. Klaus Dorn, wurde zum 1. April 2017 pensioniert.

Die Ausschreibung des Lehrstuhls für Alttestamentliche Exegese, alttestamentliche Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen zum 1. April 2018 (Nachfolge von Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes) ist erfolgt; die Probevorlesungen haben im Juni 2017 stattgefunden.

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes hielt am 14. Juli 2017 seine *Lectio ultima*. Im Rahmen einer Festveranstaltung wurde ihm eine Festschrift überreicht, die von Prof. Dr. Christoph Gregor Müller und Dr. Matthias Helmer herausgegeben wurde. Prof. Willmes wird im kommenden Wintersemester 2017/18 die alttestamentlichen Vorlesungen (vor der Wiederbesetzung des Lehrstuhls) in Fulda übernehmen.

Die Ausschreibung des Lehrstuhls für mittlere und neuere Kirchengeschichte / Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für alte Kirchengeschichte und patristische Theologie zum 1. Oktober 2018 (Nachfolge von Prof. Dr. Werner Kathrein) ist erfolgt.

Prof. Dr. Rupert M. Scheule hat einen Ruf an die Universität Regensburg zum 1. Oktober 2017 angenommen. Sein Assistent, StR Dipl.-Theol. Dominik Ritter, wird ebenfalls nach Regensburg wechseln.

Die Ausschreibung des Lehrstuhls für Moraltheologie mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für Christliche Gesellschaftslehre zum 1. Oktober 2018 (Nachfolge von Prof. Dr. Rupert M. Scheule) ist erfolgt.

Zum 1. Oktober 2017 sind drei 50 % Assistentenstellen (Fundamentaltheologie; Moraltheologie; Kirchengeschichte) für die Standorte Marburg und Fulda ausgeschrieben worden.

KONTAKTSTUDIUM

Wintersemester 2016/17

Titel: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt 12,7; vgl. Hos 6,6)“

Prof. Dr. Karl Bopp, Benediktbeuern, Thema: Barmherzigkeit als Grunddimension pastoralen Handelns im Horizont der Reich-Gottes-Botschaft Jesu; Walter Kardinal Kasper, Rom, Thema: Barmherzigkeit. Grundbegriff des Evangeliums – Schlüssel christlichen Lebens; Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, Fulda, Thema: Hat die Barmherzigkeit Gottes auch Grenzen? – Antworten aus dem Alten Testament; Prof. Dr. Richard Hartmann, Fulda, Thema: Barmherzigkeit ist nicht die „halbe Wahrheit“: Pastoral als Basis christlicher Existenz; Prof. Dr. Michael Ling, Mainz, Thema: Gnade und Recht.

Sommersemester 2017

Titel: „Wir bitten zu Tisch!“ Identität und Ess-Kultur“

Prof. Dr. Christoph Klotter (Fulda), Thema: Identität und Diät; Podiumsgespräch mit zeitgenössischen Köchen im Blick auf unterschiedliche Aufgabenstellungen. Benjamin Kehl (Tann-Lahrbach), Simon Safadi Miller (Frankfurt/M.), Swen Friedrich (Fulda), Thema: Zwischen Kantine und Haute Cuisine. Kochprofis im Gespräch; Prof. Dr. Johanna Rahner (Tübingen), Thema: Vom Essen als Wesen des Christentums.

FILMREIHEN

Im Rahmen der Filmreihe „Passion“ von AR Dr. Matthias Helmer und Prof. Dr. Markus Tomberg wurden vom 17.01. bis 31.01.2017 folgende Filme vorgestellt und diskutiert: „Calvary – Am Sonntag bist du tot“ (Regie: John Michael McDonagh, Irland/UK 2014); „Kreuzweg“ (Regie: Dietrich Brüggemann, Deutschland 2014); „Auferstanden“ (Regie: Kevin Reynolds, USA 2016).

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (Herder Verlag) ist erschienen:

Band 21: Matthias Helmer / Christoph Gregor Müller (Hg.), unter Mitarbeit von Karina Barczyk: „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9) Festschrift für Bernd Willmes, Freiburg i.Br. 2017 (ISBN 978-3-451-37722-8)

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften“ (Echter Verlag) sind erschienen:

Band 59: Markus Lersch / Rupert M. Scheule (Hg.): Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament. Festschrift für Klaus Dorn, Würzburg 2017 (ISBN 978-3-429-04348-3)

Band 60: Bernd Goebel: Im Umkreis von Anselm. Biographisch-bibliographische Porträts von Autoren aus Le Bec und Canterbury, Würzburg 2017 (ISBN 978-3-429-04381-0)

Fulda, 30. September 2017

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2016/2017

	WS 2015/16	SS 2016	WS 2016/17	SS 2017
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	31	30	34	32
Davon aus dem Ausland:				
Indien	1	1	1	
Kongo	1	1		
Nigeria	1	1	1	1
Sambia				
Mazedonien	1			
Ukraine	2	2	2	1
Irak			1	1
Polen			1	1
Portugal			1	1
ZweithörerInnen	8	6	3	
GasthörerInnen	44	29	41	29
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	73	59	64	62
GasthörerInnen	5	2	4	3

Akademische Abschlussarbeiten

Sommersemester 2017 (Magister)

Markiiian BUKATCHUK: „Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit“. Propaganda in der Kriegsberichterstattung (Gutachter: Prof. Dr. Rupert M. Scheule; Prof. Dr. Richard Hartmann)

André JESINGHAUS: Die Rezeption der Exodusgeschichte im Buch der Weisheit. Weisheit 19,1-18.22 (Gutachter: Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes; Prof. Dr. Christoph Gregor Müller)

Sommersemester 2017 (Bachelor)

David KRUSCHE: Geboren um zu leben. Überlegungen zum Bildungsgehalt ausgewählter Lieder zum Thema Tod und Trauer im Katholischen Religionsunterricht der 9. und 10. Klassen (Gutachter Prof. Dr. Markus Tomberg; Prof. Dr. Cornelius Roth)

PROMOTION

Nazariy MYSYAKOVSKYY: „Kinder- und Jugendpastoral der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche im 20./21. Jahrhundert: Geschichte, gegenwärtige Herausforderungen und zukünftige Handlungsimpulse“ (Gutachter: Prof. Dr. Richard Hartmann; Prof. Dr. Markus Tomberg)

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse

Im Rahmen der Liobawoche 2016 fand am 29.09.2016 eine besondere Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Lioba abbatissa: Eine Frau des Frühmittelalters in Führungsposition?“ statt. An der Podiumsdiskussion nahmen PD Dr. Christine KLEINJUNG (Freiburg), Prof. Dr. Theo KÖLZER (Bonn), Prof. Dr. Rudolf SCHIEFFER (München) sowie Prof. Dr. Peter WALTER (Freiburg) teil. Diese Veranstaltung wurde vom Fuldaer Geschichtsverein in Kooperation mit der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte und der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda durchgeführt.

Ein besonderer Studientag der Theologischen Fakultät widmete sich am 27.10.2016 dem Thema „Gemeinsam Kirche sein – Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral“. Prof. Dr. Richard HARTMANN hielt einen Eröffnungsvortrag; anschließend wurden in Lese- und Arbeitsgruppen einzelne Kapitel von „Gemeinsam Kirche sein“ diskutiert. Ein abschließendes Plenum hielt Ausschau nach Folgerungen für die Pastoral und die Ausbildung der pastoralen Berufe.

Am Abend des 27.10.2016 fand zum Abschluss des Studientages die Akademische Eröffnungsfeier des Studienjahres 2016/2017 statt. Der neue Rektor Msgr. Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER begrüßte besonders die Studienanfänger sowie alle Lehrenden und Lernenden der Fakultät. Bei dieser Feier wurden auch die Urkunden an diejenigen verliehen, die ihren Studiengang abgeschlossen haben.

Bei einer für die Öffentlichkeit geöffneten Seminarsitzung im Rahmen des NT-Seminars von Frau Edibe HERTEL und Dr. Matthias HELMER sprach am 31.10.2016 Dr. Christian BACK, Würzburg, zum Thema: „Witwen, Jungfrauen und Co. – Lebensentwürfe von Frauen in der frühen Kirche“.

Der Dies Academicus 2016 am KS Marburg fand am 16.11.2016 statt; er trug die Überschrift „‘Fremde Geschwister?’ – Selbst- und Fremdwahrnehmung unter den abrahamitischen Religionen“. Nach einer Begrüßung und Einführung durch Prof. Dr. Rupert M. SCHEULE (Fulda/Marburg) und Dr. Markus LERSCH (Marburg) wurden folgende Vorträge gehalten: Prof. Dr. Nathanael RIEMER, Universität Potsdam: „Selbst- und Fremdwahrnehmungen in den Judenheiten“; Prof. Dr. Anja MITTELBECK-VARWICK, Freie Universität Berlin: „Die ‚Leute des Buches‘ als Adressaten des Koran – Ein christlicher Zugang“; Kadir SANCI MA, Universität Potsdam: „Selbstbild und Wahrnehmung des ‚Anderen‘ aus islamischer Perspektive“. An die Vorträge schlossen sich Podiums- und Plenumsdiskussionen an.

Zur Vorbereitung der Studienreise nach Armenien (Leitung: Prof. Dr. Richard HARTMANN) sprach am 17.11.2016 Prof. Dr. Gernot WILHELM, Würzburg, zum Thema „Königreich Urartu: Früh- und vorchristliche Geschichte, Religion und Kultur Armeniens“.

Am 7.12.2016 fanden die öffentlichen Vorträge im Rahmen des Berufungsverfahrens für die A.o. Professur „Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik“ am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg statt. Es sprachen: PD Dr. Stephan LAUBER, Marburg, „Der Zionskönig als Segen für alle Völker. Entstehung und Bedeutungswandel von Ps 72“; PD Dr. Stephanie ERNST, Pleinfeld, „Gewalt in der Bibel und die Macht und Ohnmacht der Lesenden“; OStR Dr. Kathrin GIES, Essen, „‘Wem leihe ich mein Ohr?’ Vom Anspruch, im Namen Gottes zu sprechen. Im Dialog mit Jeremia und Paulus“; PD Dr. Stefan SCHAPDICK, Bonn, „Arm gegen Reich? Zur Einordnung der Reichenkritik in Jak 1,9-11 und 2,1-6 im Hinblick auf die Adressatenfrage des Jakobusbriefes“; Dr. Christian SCHRAMM, Hildesheim, „Von Markus lernen, heißt überzeugen lernen – ein Blick auf literarische Legitimierungsstrategien am Beispiel der markinischen Jesus-Königs-Propaganda“.

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V., lud am 12.12.2016 zu einem Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Daniel KROCHMALNIK, Heidelberg, zum Thema „‘Du sollst den Namen des Herrn Deines Gottes nicht missbrauchen‘ (Ex 20,7). Die Sünden religiösen Terrors in jüdischer Perspektive“ ein. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Theologischen Fakultät Fulda statt.

Die Eröffnung des neu erbauten Magazins der Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät im Bischöflichen Priesterseminar Fulda fand am 18.01.2017 statt.

Im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie 2017 hielt am 6.2.2017 Dr. Klaus DORN, Marburg, den akademischen Festvortrag zum Thema: „Die verschiedenen Wahrheiten der Schrift“. Der langjährige Hochschuldozent Dr. Klaus Dorn (Marburg) wurde für seine 35jährige Lehrtätigkeit mit einer Festschrift geehrt und in den Ruhestand verabschiedet.

Im Anschluss an Vortrag und Festschriftübergabe wurden die Promotionsurkunden überreicht: Justin Kamwanya KISHIMBE (Kongo) „Esquisse d'une théologie herméneutique selon Claude Geffré“ (Grundzüge der hermeneutischen Theologie Geffrés) und Nazariy MYSYAKOVSKYY (Ukraine) „Kinder- und Jugendpastoral der Ukrainischen Griechisch-Katholischen Kirche im 20./21. Jahrhundert: Geschichte, gegenwärtige Herausforderungen und zukünftige Handlungsimpulse“. Auf Grund der besonderen Studienleistungen im Magister-Studiengang wurde folgenden Absolventinnen der „Eduard-Schick-Preis“ verliehen: Sarah BENKNER, Katharina KRAUS und Victoria ANGELSTEIN, geb. Wiegand.

Der Rektor dankte im Rahmen der akademischen Feier in besonderer Weise Official Domkapitular Prof. Dr. Lothar WÄCHTER für seine langjährige Tätigkeit an der Theologischen Fakultät (Lehrstuhl für Kirchenrecht) und überreichte ihm besondere Geschenke. Der Rektor dankte auch dem scheidenden Justitiar des Bistums Fulda, Dr. Albert POST, sowie Officialatsrat Eric JANSON und Studienrätin Dr. Andrea PAUL für ihr langjähriges Wirken an der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg.

Am 14.02.2017 hielt Dr. Antoni GRABOWSKI, Warschau, Fellow am Institut *Bibliotheca Fuldensis* im Jahr 2016, einen Vortrag mit dem Thema „Conrad I, a king meant to be Great“.

Eine Japanische Tee-Zeremonie in buddhistischer Tradition mit Myóe KAGEYAMA (Tokyo) fand am 17.02.2017 im Auditorium maximum statt; moderiert wurde die Veranstaltung von Prof.in Dr. Monika SCHRIMPF (Universität Tübingen).

Am 03.03.2017 sprach im Rahmen der Vernissage im Großen Chorsaal der Chöre am Fuldaer Dom Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER zum Thema „Die sieben Todsünden“. Im Anschluss kam es zur Aufführung des Werkes von Franz Vorraber „Der Klang der sieben Todsünden“ durch den Komponisten selbst. Die Ausstellung mit Werken von Dr. Ulrich BARNICKEL „Die sieben

Todsünden“ war in der Zeit vom 06.03.2017 – 12.04.2017 in den Räumen der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars zu sehen.

Das Bistum Fulda verlieh erstmals den „Preis für Solidarität. Wertschätzung für das Engagement ehrenamtlich tätiger Menschen im Bistum Fulda“. Die feierliche Preisübergabe durch Generalvikar Prof. Dr. Gerhard STANKE fand am 17.03.2017 im Auditorium maximum der Fakultät statt.

Am 07.05.2017 wurde die Veranstaltung „Ein Tag für die Literatur“ im Auditorium maximum durchgeführt. Sie trug die Überschrift: „Seht ihr den Mond dort stehen“. Eine konzertante Lesung mit Uwe-Bernd HERCHEN und dem Fuldaer Vokalensemble InterMezzo.

Am 22.05.2017 fand ein Vortrag von Prof. Dr. Andreas KAERNBACH, Archivar/Kurator der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, in der Fakultät statt. Er trug die Überschrift: „Der wiedergefundene Bonifatius“. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein durchgeführt.

Die öffentlichen Vorträge im Rahmen des Berufungsverfahrens für den Lehrstuhl „Alttestamentliche Exegese, alttestamentliche Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen“ in der Nachfolge von Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES fanden am 22. und 23.06.2017 statt. Es sprachen: Prof. i.K. Dr. Oliver DYMA, Hechingen, Thema: Schöpfung – Flut – Kult. Zur Tempeltheologie der Priesterschrift; PD Dr. Sigrid EDER, Graz/Österreich, Thema: In den Bann gezogen. Bildersprache und Emotionen in den Psalmen – eine exemplarische Analyse; PD Dr. Matthias EDERER, Regensburg, Thema: Abrahams Altar bei Bet-El. Von der theologischen Bedeutung eines Ortes; PD Dr. Stephan LAUBER, Marburg, Thema: Der Zionsgott des Salomonischen Tempels – Gedankenbild oder Kultstatue? Fragen in der Diskussion mit Oswald Loretz; Prof. Dr. Holger GZELLA, Leiden/Niederlande, Thema: Die historische und theologische Bedeutung der hebräisch-aramäischen Zweisprachigkeit im Alten Testament; Prof. Dr. Simone PAGANINI, Aachen, Thema: „Aus Aram, ein Flüchtling, war mein Vater“ (Dtn 26,5). Migration, Heimatlosigkeit und Asyl aus alttestamentlicher Perspektive.

Am 27.06.2017 wurde der Josef Leinweber-Preis verliehen. Frau Diana ASCHER (Münster) wurde ein erster Preis zugesprochen, Frau Carolin KATZER (Künzell) ein zweiter Preis. Den Vortrag im Rahmen der feierlichen Preisverleihung hielt Frau Ascher; ihr Thema: „Die Ortsnamen des Landkreises Fulda“.

Im Rahmen eines besonderen Festaktes am 14.07.2017 hielt Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES (Exegese des AT) seine „Lectio ultima“. Anlässlich seines 65. Geburtstages wurde ihm eine Festschrift verliehen, die von Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER und Dr. Matthias HELMER herausgegeben wurde. Prof. Willmes sprach im Rahmen des Festaktes zum Thema: „Verstockung von Menschen durch Gott? – oder welche Fakten offenbaren postfaktische Texte?“.

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2017/2018

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda mit den beiden Standorten Fulda und Marburg. In Fulda stehen im Mittelpunkt das Kanonische Studium zum Magister Theologiae und die Aufbaustudien zum Lizentiat, zur Promotion und Habilitation.

In Marburg ist unsere Einrichtung An-Institut der Philipps-Universität. Dort wird das Studium für katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe II) angeboten.

Das Studium an der Fakultät steht allen offen, die die staatlichen und kirchlichen Voraussetzungen für ein Hochschulstudium der Katholischen Theologie erfüllen. Gasthörer können an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen, Zweithörer anderer Hochschulen auch Prüfungen bei uns ablegen.

Der Studiengang „Magister Theologiae“ ist als theologisches Vollstudium (10 Semester) kanonisch anerkannt. Dieser Studiengang dient der wissenschaftlichen Ausbildung von Priesteramtskandidaten und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bistums Fulda und anderer Bistümer (z.B. im Außensemester), aus dem Ausland und von Ordensgemeinschaften. Er vermittelt theologisches Wissen und Kompetenzen für den pastoralen Dienst als Priester oder Pastoralreferent/Pastoralreferent. Für Letztere hat das Bistum Fulda einen eigenen Bewerberkreis eingerichtet. Auch Studierende, die in anderen Aufgabenfeldern der Kirche oder in der Wissenschaft sowie in Bereichen der Kultur und Gesellschaft tätig werden wollen (z.B. als Journalist, Politiker, Referent in Bildungshäusern und Verbänden) werden durch unsere Studienmöglichkeiten qualifiziert. Durch die Vielfalt der philosophischen und theologischen Disziplinen erwerben sie Kenntnisse und Kompetenzen, die in den angestrebten Arbeitsfeldern sehr hilfreich sind.

Der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister Theologiae“ ist Voraussetzung für weitere Studien in einzelnen Disziplinen der Theologie, die an der Fakultät mit dem Lizentiat (Lic. theol.), der Promotion (Dr. theol.) und der Habilitation (Dr. theol. habil.) abgeschlossen werden können.

I. Unsere Fakultät bietet die Chance eines individuell und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl an beiden Standorten können wir Studierende individuell begleiten.
 - Das Studium der für die einzelnen Studiengänge geforderten alten Sprachen – Latein, Griechisch und Hebräisch – ist aufgrund der kleinen Zahl der Kursteilnehmer besonders intensiv und effektiv.
 - Eine persönliche Studienberatung wird durch Professoren und Assistenten gewährleistet.
 - In Seminaren werden Arbeiten individuell begleitet und gefördert. Das gilt auch für die Betreuung der Examensarbeiten.

Wir nutzen und entwickeln Möglichkeiten des Blended Learning, um auch zukünftigen Anforderungen theologischer (Weiter-)Bildung gerecht zu werden.
2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.
 - Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Lehrangebot.
 - Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.
3. Mit dem Eduard-Schick-Preis, der einen finanziellen Zuschuss beinhaltet, werden hervorragende Studienabsolventen ausgezeichnet.
4. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.
 - Dem dient eine regelmäßige Absolventenbefragung.
 - Darüber hinaus wird regelmäßig eine Lehrevaluation durchgeführt.
 - Der jährlich zu Beginn des neuen Studienjahres erscheinende Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist auf der Homepage der Fakultät für alle zugänglich.
5. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.
 - Wir nutzen das Internet und die Studienplattformen, um uns in der Öffentlichkeit darzustellen.
 - Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
6. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät – auch als Mitglied des Erasmusprogramms – ein befristetes Studium im Ausland erleichtert.
7. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
8. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
9. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hochqualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge

Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.

9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten berücksichtigen wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen. Im Rahmen der Modularisierung haben wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit eingeplant, z.B. durch Praktika in den Bachelor-Studiengängen und im Magister Theologiae.

II. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät wird als Chance für Forschung und Lehre gesehen und ist daher auch in einzelnen Modulen vorgesehen.
2. Wir bieten gemeinsame Lehrveranstaltungen für Studierende der beiden Standorte an.
3. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
Der Pastoraltheologe Prof. Hartmann ist seit Jahren Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologinnen und Pastoraltheologen e.V.
Der Liturgiewissenschaftler Prof. Roth ist Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität.
Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist von der AKRK (Arbeitsgemeinschaft Kath. Religionspädagogik und Katechetik) in das Vorbereitungsteam des Arbeitsforum für Religionspädagogik der Pädagogischen Stiftung Cassianum entsandt.
4. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
Mitglieder der Fakultät sind als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
5. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. im Beirat und als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKAST, bei der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Fachgesellschaften und den Begegnungen zwischen deutschen, österreichischen und schweizerischen Bischöfen und Vertretern der Katholischen Theologie im deutschsprachigen Raum).
6. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.

7. Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.
8. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
9. Zusammen mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat finden im Arbeitsbereich der Pastoraltheologie Symposien statt.
10. Der Neutestamentler Prof. Müller hat derzeit die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil der „Biblischen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, inne.

III. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre in besonderer Weise auch dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. An dem nach Abschluss des Theologiestudiums für die Priesteramtskandidaten eingerichteten Pastorkurs, der seit 2008 gemeinsam für die Diözesen Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Fulda, Görlitz, Magdeburg und Paderborn stattfindet, sowie in der Kaplanausbildung und in der Weiterbildung der Pastoralen Berufe arbeiten wir intensiv mit.
 - Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.
2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.
 - Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, der jeweilige Rektor ist Mitglied der Kommission für die Fort- und Weiterbildung der in der Pastoral Tätigen.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
 - Einer der Professoren leitet die Familienseelsorge im Bistum.
 - Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.
 - Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.
 - Die Aufgaben der Ausbildungsleitung für die Ständigen Diakone werden von einem Professor der Fakultät wahrgenommen.
 - Regelmäßige Projekte mit dem Caritasverband für die Diözese Fulda (z.B. bei „Fachtagungen Südwest Pastoral und Caritas“, zu Themen der Land-pastoral) und mit dem Regionalcaritasverband (z.B. Projekt Trauergeleit) verdeutlichen die diakonische Ausrichtung der Theologie.
3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.

- In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten orts-kirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt (z.B. zu Konzepten der Citypastoral).
 - Im Vorlesungsverzeichnis wird auf solche Veranstaltungen ausdrücklich hingewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen (z.B. Strategische Ziele Bistum Fulda 2030).
- Wir begleiten diese in eigenen Symposien, die wir für die Hessische Lehrer- fortbildung akkreditieren lassen.
 - Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsgruppen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diöze- sanen Wege.
5. Wir halten Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
- durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen
 - über die Mentoren der Praktika unserer Studierenden in pastoralen Berei- chen

IV. Die Kooperationen mit vielfältigen Einrichtungen im wissenschaftli- chen öffentlichen und kirchlichen Bereich bereichern unser Profil.

1. Wir haben mit der Hochschule Fulda (University of applied sciences) einen Kooperationsvertrag geschlossen.
- Studierende der beiden Einrichtungen können wechselseitig an vereinbarten Lehrveranstaltungen teilnehmen.
 - Zu speziellen Themenfeldern gibt es Kooperationen der Lehrenden.
2. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C- Prüfung).
3. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und -lehrern.
- Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt.
 - Der Religionspädagoge bietet spezielle Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an. Dazu experimentiert er auch mit Veranstaltungsformaten, die aus teilweise für Lehrkräfte geöffneten regulären Lehrveranstaltungen bestehen.
 - Wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Richard-Müller-Schule, Fulda (Berufliches Gymnasium) und sind Gesprächspartner in

einzelnen Fragestellungen. Wir stellen unsere Studienangebote bei den abi-go-Tagen vor.

- Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell und weiteren Schulen, an denen die Studierenden bei ihrem Schulpraktikum betreut werden.
 - Wir laden Schulklassen zu eigenen Schülervorlesungen in unsere Fakultät ein.
 - Der Liturgiewissenschaftler ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
4. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und -hörern sowie dem in jedem Semester angebotenen interdisziplinär ausgerichteten Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
- Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas und der ganzen Diözese bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrerinnen und -lehrer daran teil.
 - Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; Vorstand von „Antonius Netzwerk Mensch“).
5. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – bietet einen aktuellen Einblick in die Arbeit der Fakultät (<http://thf-fulda.de>) und ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungs- und Lernprozess (siehe z.B. <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>).
6. Mehrere Kollegen wirken bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Religionslehrkräften durch das Pädagogische Zentrum der Bistümer in Hessen in Wiesbaden-Naurod mit.
7. Im Rahmen des Erasmusprogramms sind wir Partnerin von 9 Hochschulen in 8 Ländern. In diesen Partnerschaften pflegen wir auch Austausch auf der Ebene von Lehre und Forschung (z. B. mit Toulouse).

V. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.
2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung und nimmt gleichsam die Funktion eines

- Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<http://bib.thf-fulda.de/afpa>).
4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachses.
 5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
 6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.
 7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Bereitstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
 8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
 9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.
 10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
 11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, W-LAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambiente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.
 12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fern-leihen) werden Gebühren erhoben.

13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert die Bibliothek auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbedruck-sachen.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

VI. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).
3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.
5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellenmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher fünf Mediävisten aus vier

verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.

8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang sieben Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die zwölfte Fortschreibung erfolgte im September 2017.

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller
Rektor

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

– Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –

Bestand

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars [= BPS] verfügt im Berichtszeitraum über einen Bestand von rund 337.535 Medieneinheiten. Auch in diesem Jahr erhielt die Bibliothek bedeutende Schenkungen und Nachlässe. Zu erwähnen sind u.a. die Buchnachlässe von Pfarrer Erwin Sturm und von Prälat Josef Mönninger.

Katalogisierung und bibliothekarische Infrastruktur

Der Umstieg auf das leistungsfähigere Katalogsystem (HeBiS) wurde fortgesetzt und das Ausleihmodul fertiggestellt. Nach zahlreichen krankheitsbedingten Personalengpässen konnte nach längerer Vakanz die Stelle der Systembibliothekarin nachbesetzt werden. Die Schulung der Mitarbeiter in die neuen Katalogisierungsregeln RDA (Resource Description and Access) konnte allerdings aus diesem Grund noch nicht abgeschlossen werden.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten der Bibliothek stand die Realisierung des neuen Magazins, das im Januar 2017 erfolgreich fertiggestellt wurde. Aus diesem Grunde konnten die laufenden Projekte – etwa die Vergabe von Individualsignaturen für die Zeitschriftenbestände sowie die notwendigen Reinigungsarbeiten an den Katalog-Altdateien – nicht im gewohnten Umfang weitergeführt werden. Die Bibliothek hat das digitale Angebot und die Netzinfrastruktur weiterhin verbessert und den Hrabanus-Maurus-Lesesaal netzwerktechnisch modernisiert. Verzögerungen ergeben sich allerdings nach wie vor durch die bevorstehende Änderung der IT-Infrastruktur durch das Bistum Fulda.

Der von der Bibliothek betreute E-Publikationsserver der Theologischen Fakultät KiDoKs erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit (<http://opus.bsz-bw.de/kidoks/index.php?la=de>) und weist mehrere neue Publikationen auf. Die vierzehntägige Wechselausstellung mit Neuerwerbungen im Lesesaal der Bibliothek wird sehr gut angenommen.

Diözesanbibliothekarische Aufgaben

Die diözesanbibliothekarischen Aufgaben nehmen weiterhin zu. Die bibliothekarische Betreuung der religionspädagogischen Bibliothek (in der Schulabteilung des Bistums Fulda) wurde zum 1. April 2016 eingestellt. Die Bestände dieser Abteilung werden in der Hauptbibliothek archiviert und müssen neu eingearbeitet werden.

Die als Projekt begonnene Zusammenarbeit mit der Bibliothek des Bischöflichen Kirchenmusikinstituts sowie mit der Bau- und Rechtsabteilung im Bischöflichen Generalvikariat wird als Standardaufgabe fortgeführt.

Aufgrund von Personalengpässen und der vakanten Stelle der Systembibliothekarin konnte die Einbindung der Bibliothek des Diözesanarchivs und des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg noch nicht erfolgen.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen. Sie bot im März und April 2017 ein Basis-12-Seminar an und richtete ferner am 24. Juni 2017 im Priesterseminar in Fulda den Diözesantag für die kirchlichen Büchereien aus. Im Zentrum der Gespräche waren vor allem fachbibliothekarische Fragen rund um den Online-Katalog.

Die Bibliothek wird schließlich stärker in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Sie konnte zahlreiche wertvolle Bestände aus der aufgelösten Provinzialbibliothek der Oblaten (Mainz/Hünfeld) für Fulda sicherstellen und erhielt als Depositum alle Handschriften, Rara und Inkunabel aus der inzwischen geschlossenen Bibliothek des Franziskanerklosters Frauenberg in Fulda.

Erschließung und Erhaltung historischer Bestände

Die Digitalisierung und Erschließung der bibliothekseigenen Urkundensammlung im Rahmen des DFG-Projektes DULF (Digitale Urkundenlandschaft Fulda) ist abgeschlossen. Alle digitalisierten Urkunden sind über die Plattform des Staatsarchivs Marburg Arcinsys (<https://arcinsys.hessen.de>) frei zugänglich.

Im Auftrag der gemeinsamen Altbestandskommission der kirchlichen Bibliotheksverbände hat die Bibliothek mit Drittmitteln der Koordinationsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes das Modellprojekt „Dokumentation und Sicherung von Fragmenten aus mittelalterlichen Handschriften und frühneuzeitlichen Drucken in kirchlichen Bibliotheken: Praxishilfen, Know-how-Transfer“ durchgeführt und somit zur Erhaltung der eigenen Fragmentenbestände beigetragen.

Der von der Bibliothek entwickelte Katastrophenplan wurde fortgeschrieben und nach einer gründlichen Begehung von THW und Feuerwehr erfolgreich abgenommen. Die Formalisierung des gegründeten Notfallverbundes steht noch aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum organisierte die Bibliothek in ihren Räumlichkeiten zwei Ausstellungen. Anlässlich des Modellprojektes zur Dokumentation und

Sicherung von Fragmenten war vom 17. Juni bis 15. Juli 2016 die mit Fuldaer Beständen bestückte Wanderausstellung „Das Ganze im Fragment“ zu sehen. Zur Wanderausstellung ist ein Begleitband im Michael Imhof Verlag erschienen. Die Fuldaer Etappe der Ausstellung wurde auch vom Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda unterstützt.

Im Rahmen der Liobawoche 2016 fand am 29.09.2016 eine besondere Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Lioba abbatis: Eine Frau des Frühmittelalters in Führungsposition?“ statt. An der Podiumsdiskussion nahmen PD Dr. Christine KLEINJUNG (Freiburg), Prof. Dr. Theo KÖLZER (Bonn), Prof. Dr. Rudolf SCHIEFFER (München) sowie Prof. Dr. Peter WALTER (Freiburg) teil. Diese Veranstaltung wurde vom Fuldaer Geschichtsverein in Kooperation mit der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte und der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda durchgeführt.

Anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetages am 22.11.2016 organisierte die Bibliothek ein Seminar für angehende Vorlesepaten.

Vom 6. März bis 12. April 2017 waren Arbeiten von Ulrich BARNICKEL über die „Sieben Todsünden“ in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars in Fulda zu sehen.

Der von Dr. Alessandra SORBELLO STAUB herausgegebene Tagungsband „Bucheinbände zur Jahrhundertwende: kirchliche Pracht und private Frömmigkeit zwischen 1880 und 1914“ ist im Verlag Aschendorff erschienen. In Zusammenarbeit mit der VHS der Stadt Fulda fanden zudem regelmäßige Führungen in der Bibliothek und im Institut *Bibliotheca Fuldensis* statt.

Gremienarbeit

Frau Dr. SORBELLO STAUB wurde zum wissenschaftlichen Mitglied der historischen Kommission für Hessen gewählt.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Am 10.5.2017 hat Bischof Heinz Josef ALGERMISSEN den Wissenschaftlichen Beirat des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda für weitere fünf Jahre ernannt: Prof. Dr. Marc-Aeilko ARIS, München, Prof. Dr. Theo KÖLZER, Biebertal und Dr. Berthold JÄGER, Fulda.

Arbeitskreis Bibliotheca Fuldensis

Die paläographische Arbeit schreitet in regelmäßigen Sitzungen weiter fort; dies ist insbesondere dem großen Engagement von Rudolf HENKEL zu verdanken. Im Mittelpunkt der Arbeiten steht eine von Prof. Marc BIRRINGER von der Hochschule Fulda angelegte Datenbank zu Erfassung und Vergleich von signifikanten Schriftmerkmalen einzelner Schreiberhände. Sie wurde in Bezug auf die zu Grunde gelegten paläographischen Merkmale immer wieder diskutiert und fortschreitend verbessert. Zudem wurden sukzessive immer neue Schreiberhände eingearbeitet. Prof. Birringer hat in diesem Zusammenhang an seiner Hochschule eine interne Forschungsförderung bewilligt bekommen, der es ermöglichen soll, eine Web-Oberfläche zu programmieren, über die die Arbeitskreismitglieder selbständig weitere Schreiberhände einpflegen können. Eine spätere Öffnung an ein allgemeineres Fachpublikum kann zu gegebener Zeit folgen.

Kooperationsprojekte

Staatsarchiv Marburg: Das gemeinsame Projekt zur Erfassung, Erschließung und Digitalisierung aller bekannten Fragmente von Buchhandschriften bis ca. 1100 im Staatsarchiv Marburg hat große Fortschritte gemacht. Die weit über 100 Fragmente, um die es geht, sind inzwischen digitalisiert worden. Nun steht die Komplementierung der Erschließungsarbeiten an. Eine gründlich recherchierte Bibliographie zu den einzelnen Fragmenten konnte bereits abgeschlossen werden.

e-codices

In dem Projekt *Codices Fuldenses Helvetiae* mit e-codices zur Erschließung und Digitalisierung aller Fuldaer Handschriften und Handschriftenfragmente in der Schweiz konnten im Berichtszeitraum eine weitere Handschrift und ein weiteres Handschriftenfragment Fuldaer Herkunft im Netz zur Verfügung gestellt werden:

- Basel, Universitätsbibliothek, F III 15a (Isidorus Hispalensis etc.)
- Lausanne, Bibliothèque cantonale et universitaire de Lausanne, Ms 398 (Iordanes Gothus, De origine actibusque Getarum (Fragment))

Virtuelle Rekonstruktion

Die Arbeit an einer verteilten virtuellen Rekonstruktion, die Codices und Fragmente sowohl der mittelalterlichen Fuldaer Bibliothek wie des Skriptoriums im Netz sammelt und Digitalisate nachweist, ist fortgeführt worden. Das Projekt wird im September Gegenstand eines Vortrages von Dr. Johannes STAUB beim Internationalen Mittellateinerkongress in Wien sein.

Bildmaterial des Instituts

Zur Vervollständigung der Materialien im Institut wurden aus Mitteln des Förderkreises wiederum einzelne kleinere Digitalisierungsaufträge von Handschriften und insbesondere von Handschriftenfragmenten vergeben. In den meisten Fällen stehen dabei die Digitalisate auch über die besitzenden Institutionen dauerhaft der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Darüber hinaus konnte mit der Biblioteca Apostolica Vaticana ein vergünstigter Preis für die Digitalisierung der in den digitalen Sammlungen der Vaticana noch fehlenden Fuldaer Codices ausgehandelt werden. Für die Kostenübernahme ist dem Förderkreis herzlich zu danken. Die ersten Handschriften stehen bereits online.

Führungen durch das Institut

Rudolf HENKEL hat im Berichtszeitraum wieder wie gewohnt seine immer gut angenommenen Institutsführungen für die Volkshochschule fortgesetzt.

Publikationen

Im *Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte* 68 (2016) konnten zwei Beiträge der Reihe ‚Aus fuldischen Handschriften‘ erscheinen: Helen IMHOFF (Gangolf-Schrimpff-Visiting-Fellowship-Stipendiatin 2013/14) *Aus fuldischen Handschriften: Fünf frühe Fragmente des Matthäus-Kommentars* (S. 385-451) und von Lukas J. DORFBAUER, *Aus fuldischen Handschriften: Der älteste erhaltene Textzeuge der homiletischen Sammlung ‚De quattuor virtutibus caritatis‘* (Marburg, Hess. StA Hr 2,8) (S. 453-472).

Fellowship

Der Gangolf-Schrimpff-Fellow des Jahres 2016, Dr. Antoni Grabowski, Warschau, hielt sich zu Forschungszwecken am Institut *Bibliotheca Fuldensis* vom 10. Oktober bis 10. Dezember 2016 in Fulda auf. Am 14.2.2017 konnte er seinen Ergebnis-Vortrag in englischer Sprache unter dem Titel „Conrad I, a king meant to be great“ halten. Der interessante Abend war gut besucht.

Dr. Johannes Staub
Leiter des Instituts

Berichte der Professoren, Assistentinnen und Assistenten der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

Forschungsprojekte

Todesvorstellungen und Jenseitserwartungen im Alten Testament
Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT

Publikationen

Grenzen der Barmherzigkeit Gottes? – Antworten aus dem Alten Testament, in: Markus Lersch und Rupert M. Scheule (Hg.), Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament (FS Klaus Dorn zum 65.) (FHSS 59), Würzburg 2017, 17-60

Rezension von: Bezzel, Hannes: Saul. Israels König in Tradition, Redaktion und früher Rezeption (FAT 97), Tübingen 2015 (erscheint in der Theologischen Revue)

Vorträge

8. November 2016 in ThF-Fulda: Hat die Barmherzigkeit Gottes auch Grenzen? – Antworten aus dem Alten Testament

14. Juli 2017 in ThF-Fulda: Verstockung des Menschen durch Gott? – oder: Welche Fakten offenbaren postfaktische Texte

Teilnahme an Tagungen

28. Januar 2017: Rhein-Main-Exegese Treffen in Hochschule St. Georgen, Frankfurt

4.-7. September 2017: Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT) in Hofgeismar

Weiteres Engagement in Auswahl

- Für die ThF-Fulda: Konzeption, Ausarbeitung der Modulhandbücher sowie Studien- und Prüfungsordnungen der beiden neuen Bachelor Studiengänge „Evangelisierung in der Welt von heute“ und „Quellen des Christentums“ sowie Vorbereitung der Akkreditierung der Studiengänge durch ACQUIN und der Einführung zum WS 2017/18
- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentler

- tamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation

Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda

Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels

Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

Vorträge

Verschiedene Vorträge und Kurse

Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

- Würzburger Synode
- Kirchliche Berufe, bes. Diakonat

- Diakonie als Grunddimension der Pastoral
- Theologie der Versöhnung
- Katechetische Projekte

Dienste in der Fakultät

Besondere Aufgaben in der Fakultät

- Beauftragter der Fakultät für Studienberatung und für Öffentlichkeitsarbeit (bes. Corporate Design)
- Verantwortlicher für die Praktika im Rahmen des M 15
- Mitherausgeber der Fuldaer Hochschulschriften
- 27.10. Studententag zu Gemeinsam Kirche sein
- 23.11. Abschluss der Promotion von Nazariy Mysyakovskyy
- Vorbereitung, Begleitung und Vortrag beim Kontaktstudium WS 2016/17 „Barmherzigkeit“
- 3.12. Exkursion der Studierenden Marburg und Fulda „Besondere kirchliche Orte im Ruhrgebiet“
- 27.1.17 Exkursion zur Jugendkirche Jona in Frankfurt
- Forschungsfreisemester SS 2017
- 27.4. Abi Go-Tage Richard Müller-Schule
- 5.-12.5.2017 Gruppenverantwortlichenreise nach Armenien
- Vorbereitung der Studienreise im Oktober 2017 mit Vorbereitungsvorträgen 17.11.2016, 15.12.2016, 1.6.2017, 29.6.2017 (ohne mich), 4.7.2017.
- Mitarbeit Stellungnahme zu den Strategischen Zielen im Bistum Fulda
- Vorbereitung des Symposions „Vergiss die Alten nicht“ und des Kontaktstudium „Fußball“ im Sommersemester 2018
- 22./23.6. Bewerbungsvorlesungen AT
- Zweitgutachter Magisterarbeiten: M. Bukatschuk
- Dozent im Pastorkurs der (Erz-)Diözesen Fulda, Paderborn, Berlin, Erfurt, Magdeburg, Dresden-Meißen, Görlitz für Homiletik und Beichtkassus (jährlich 13 Studententage an verschiedenen Orten)
- Lehranteil am Katholischen Seminar Marburg im WS 2016/17 2 SWS
- Teilnahme am Dies Academicus 16.11.16
- Bewerbungsvorlesungen Professor für Einleitungswissenschaften 7.12.16
- Lectio ultima Dr. K. Dorn 10.12.
- Vorbereitung der neuen Studienordnung für Religion Sekundarstufe II
- Begleitung Zulassungsarbeit Staatsexamen
 - Firmalter
 - Krankenseelsorge
- Cura- und Pfarrexamen für die Diözese Fulda (Mit Predigt-/ Gottesdienstbesuchen)
- Führungen durch Fakultät und Bibliothek:
 - 15.3. Schulklasse der Bardoschule

- 4.5. Hausfrauenverband Künzell

Priesterliche Aushilfe

- Im Pastoralverbund Florenberg / Ziehers-Süd, besonders am Florenberg (Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius
- in der Stadtpfarrei
- in der Abtei zur Hl. Maria
- 12.3.2017 Fastenpredigt Bad Soden-Salmünster „Als Christ gesendet“
- 23.7.2017 Predigt im Rahmen der Dokumenta Kassel, St. Elisabeth
- 13.8.2017 Predigt zum Laurenzirtt Ockenheim (Rheinhessen)

Diakonat

- Ausbildungsleiter für den Ständigen Diakonat im Bistum Fulda
- Leitung der Diakonatskreise (zweimonatlich), Praxisprüfungen in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Würzburg
- Ständiger Ausschuss für den ständigen Diakonat im Bistum Fulda
- 21.1.17 Studientag für Liturgie und Kirchenrecht
- 26./27.8. 2017 Jahrestagung Diakonat Fulda

Daraus folgend überregionales Engagement

- Sprecher der Südwest-AG Diakonat – Treffen 25.10.16
- Mitglied der Bundes-Ausbildungs-Leiterkonferenz – Köln 4./5.4.2017
- Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs Würzburg – 8.3.17 Würzburg
- Würzburg Reflexionstreffen zu Theologie im Fernkurs 3.5.17
- 17.-19.1.2017 Hamburg Vierzehnheiligen Bundestagung der Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat
- Arbeitsgruppe Thesen zum Diakonat – Neuauflage – 1. Treffen 22.6.2017 Fulda

Dienste im Bistum

- Mitglied der Fortbildungskommission
 - Sitzungen am 9.11.2016, 16.2. und 14.6. 2017
 - Leitung der Werkwoche zur Predigt in ökumenischem Kontext
- Geistliche Tage Ora et Labora im carmel de la Paix, Mazille: 10.-15.10. 2016; 16.-22.9.2017
- 17.3.2017 Impulsvortrag zur Verleihung des Solidaritätspreises
- 7.6.2017 Teilnahme am Priestertag

Beratung der Deutschen Bischofskonferenz

- 9.3..2016 Hintergrundgespräch Bischöfe und Theologen, Bensberg

Vorsitzender der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen und –theologinnen e.V. (PThK)

- Gründung der AG der wissenschaftlichen Fachgesellschaften Theologie 11.11.16 Frankfurt
- Vorbereitung und Durchführung des Kongresses „OMG!!! Kirche vor den Herausforderungen der digitalen Gesellschaft“ 11.-14.9.2017 Leitershofen
- 24.2.17 Beiratssitzung in Fulda
- 10./11.9.17 in Leitershofen

Zusammenarbeit mit den Caritasverbänden

- Schirmherrschaft Projekt „Trauergeleit“ Fulda; Vorbereitung der Neuedition der Arbeitshilfe für KiDokS
- 21.2.2017 Landestagung Caritas Wiesbaden
- Teilnahme am Caritas-Tag 24.6.2017 Fulda

Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland

- 28.12.2016-2.1.2017 Begleitung der musischen Werkwoche in Heilbad Heiligenstadt
- 17.4.-22.4.2017 ND-Kongress Würzburg. Teilnahme mit Mitwirkung an Podiumsveranstaltung am 20.4. zur Synodalität
- Begleitung der Gruppe Fulda

Diverse Vorträge, Seminare und Teilnahmen

TPI Mainz

- Theologe trifft Systemtheorie
- Tagung 8./9.12.2016 in Mainz
- Vorbereitungen für 2017 am 4.5. und am 18.7.2017
- 23.-28.9.2017 Fresh X Studienreise des TPI Mainz
- 1.-7.10.2016 Studienreise nach Rom mit dem Gesprächskreis „Führung und Leitung“
- 3.11.2017 Vortrag Seligenstadt St. Marien „Heute von Maria reden“
- 24./25.11.2016 Universität Budweis Vortrag und Seminar zum Themenfeld „Diakonat“
- 16.12.2016 Studientag Bisch. Ordinariat Hildesheim zur Theologie der Pfarrei
- 12.-14.1.2017 Österreichische Pastortagung Salzburg: Vortrag und Arbeitskreis: Zentral? Unauffällig? Real? – Jesus Christus und unser pastorales Engagement
- 1.2.2017 Darmstadt DHV Teilnahme Vortrag zu den Veränderungen des Hessischen Landeshochschulgesetzes
- 11.2.2017 Pax Christi: Teilnahme am Studientag zu Krieg und Frieden in Syrien und Ukraine
- 22.2.2017 Mainz Beratung zur Hochschulgemeinde
- 22.3.2017 Düsseldorf Mittwochsgespräch: Was kommt nach der Pfarrgemeinde?
- 30.6.2017 Stuttgart: Vortrag bei der ökumenischen Landeskonferenz Hochschulpastoral

27.8.2017 Teilnahme bei Bischofsweihe von Dr. Kohlgraf in Mainz

30.8.-2.9.2017 Teilnahme bei der Tagung der Europäischen Gesellschaft für Theologie Straßburg.

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

- Verein der Fuldaer Krippenfreunde e. V.:
 - Teilnahme an Jahrestagung Bayrischer Krippenvereine 12.11.16 Fulda
 - Teilnahme an Krippenfahrt ins Eichsfeld 7.1.2017
- Kapitelältester des Weinhistorischen Konvents Fulda e. V.: Diverse Veranstaltungen VHS-Kurs im Juni / Vorträge und Tagungen
 - 16.10.16 Erntedankfeier im Weinberg
 - 11.3.2017 Vortrag zur Geschichte des Wein aus Fuldaer Sicht – Vonderau-Museum Fulda
- Rotary-Club Rhön
 - Anregung und Begleitung der Aktion Faire Handys aus Fulda, 735 Handys an Missio übergeben
- Ehrenmitglied im Rotary-Club Szent-Györgyi Albert Szeged
- Förderverein Florenberg e. V.
- Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e. V.

Publikationen

Veröffentlichungen

HARTMANN, RICHARD (Rez.); WLADIKA, Michael ; Danhel, Günter (Hg.): Kirchliche Verlobung : Reflexionen und Impulse. Heiligenkreuz, 2012. In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 120 – 121

HARTMANN, RICHARD (Rez.); BÜNKER, Arnd ; SCHMITT, Hanspeter (Hg.): Familienvielfalt in der katholischen Kirche : Geschichten und Reflexionen. Zürich, 2015 In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 132-133

HARTMANN, Richard (Rez.); SCHORBERGER, Gregor: schwul + katholisch: Eine christliche Gottesdienstgemeinschaft. Berlin, 2013. In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 144-145

HARTMANN, RICHARD: Der Diakonat in einer missionarischen Kirche der Zukunft. *diaconia Christi* 51 (2016)1/2 S. 82-90

HARTMANN, RICHARD (Rez.); Sill, Bernhard ; Bubmann, Peter: Schritte durch die Lebensmitte. Gütersloh, 2013. In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 292-293

HARTMANN, RICHARD (Rez.); Bauer, Christian ; Schüssler, Michael (Hg.): Pastorales Lehramt?. Ostfildern, 2015. In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 298-300

HARTMANN, RICHARD (Rez.); Reiniger, Winfried ; Reith, Ingrid (Hg.). Kirche an der Seite der Armen. Freiburg, 2013 In: *INTAMS-Review* 22 (2016), S. 301-302

HARTMANN, RICHARD (2016): Barmherzigkeit ist nicht die „halbe Wahrheit“: Pastoral als Basis christlicher Existenz. <https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/889>

HARTMANN, RICHARD: Synodalität – Herausforderung für alle Gläubigen. In: *Hirschberg* 70 (2017), H. 07-08, S. 517-522

HARTMANN, RICHARD: "Wozu noch Priester?". *Diakonia* 48 (2017)1 S. 43-44

HARTMANN, RICHARD: *Die Würzburger Synode – Rückblick nach mehr als 40 Jahren*. In: Schmiedl, Joachim ; Rees, Wilhelm (Hgg.): *Die Erinnerung an die Synoden : Ereignis und Deutung – im Interview nachgefragt : Die Aussagen von Zeitzeugen zu den deutschsprachigen Synoden. Vielschichtige Eindrücke und Erkenntnisse*. Freiburg i.Br. : Herder, 2017, S. 11-85 (Europas Synoden nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil; Bd. 4)

HARTMANN, RICHARD (Rez.); Breitenbach, Andrea: Der Einfluss von Kindern auf die Ehestabilität: Empirische Untersuchung mit Daten des Familiensurvey. Wiesbaden, 2013. In: *INTAMS-Review* 23/1 (2017), S. 148-149

HARTMANN, RICHARD: Was ist "Leben in Fülle"? *Anzeiger für die Seelsorge* 126 (2017), H. 4, S. 15-17

HARTMANN, RICHARD: Zu kurz gedacht. *Herder Korrespondenz* (2017)5 S. 50-51

HARTMANN, RICHARD (2016): Barmherzigkeit ist nicht die „halbe Wahrheit“: Pastoral als Basis christlicher Existenz. <https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/889>

HARTMANN, RICHARD: *Propheten waren in jenen Tagen selten : Prophetie gegen kirchliches Beharrungsvermögen?* In: Müller, Christoph Gregor / Helmer, Matthias (Hrsg.), unter Mitarbeit von Karina Barczyk: „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS Bernd Willmes), Freiburg i.Br. : Herder, 2017, S. 271-292

HARTMANN, RICHARD: *Zentral? Unauffällig? Real? Jesus christus und unser pastorales Engagement*. In: Krieger, Walter / Findl-Ludescher, Anna (Hrsg.): *Like Jesus*, Wien : Wagner Verlag 2017, S. 9-26

HARTMANN, RICHARD: *Jugend in Europa : Religiosität Jugendlicher im Kontext von Beheimatung, Eventkultur und Migration*. In: *Pastoraltheologische Hefte* 10 (2017), S. 63-69

Bereits abgegeben:

Staatslexikon: Schlagwort Hochschulgemeinde, kath.

Pastorale Aufgaben der kirchlichen Bibliotheken

Richard Hartmann: „Kreuzungen: Begegnungen mit christlichem Glauben im Spektrum der Hochschule“ Kidocs

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

Forschungsprojekte

Philosophische Anthropologie: eine systematische Studie zum Thema Intersubjektivität

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. im SS 2016: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie des 19./20. Jahrhunderts“, 2 SWS

Vortrag „Metaphysik und das gute Leben“, UNESCO-Welttag der Philosophie, Universität Bamberg (Oktober 2016)

Vortrag „Subjective certainty of the ethical. Luther's certainty of salvation universalized“, 6th Nordic Conference for Philosophy of Religion: „Critique, Protest, Reform“, Oslo (Mai 2017)

Vortrag „Communication of existence: Kierkegaard and Gabriel Marcel“, SKC Annual Conference: „Reconsidering the Existential: Existence and Communication“, Kopenhagen (August 2017)

Veröffentlichungen

Desiderium. Eine Philosophie des Verlangens. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2016, 322 S.

Herausgeberschaft

Fuldaer Hochschulschriften Band 57: Christoph Gregor Müller: Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament. Mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling, 2016

Fuldaer Hochschulschriften Band 58: Markus Tomberg (Hrsg.): Alle wichtigen Bücher handeln von Gott. Religiöse Spuren in aktueller Kinder- und Jugendliteratur, 2016

Fuldaer Hochschulschriften Band 59: Markus Lersch / Rupert M. Scheule: Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament – Festschrift für Klaus Dorn, 2017

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift „Recherches Philosophiques“ (Institut Catholique de Toulouse)
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda in der „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ und Mitherausgeber der „Fuldaer Studien“

- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)
- Ausarbeitung und Umsetzung eines Bachelor-Studienganges in Theologie (Fulda und Marburg) sowie der Erneuerung des Lehramtsstudienganges (Marburg)

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte, (01.09.2003)

Forschungsprojekte

- Monographie *„Im Gespräch mit Anselm“. Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken Gilbert Crispins und Ralphs von Battle.* Erscheint in der Reihe „Anselm Studies and Texts“ bei Brill, Leiden
- Sammelband mit eigenen Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury
- Übersetzung und Kommentar von William David Ross, *The Right and the Good* (gemeinsam mit Dr. Philipp Schwind, Ethik-Zentrum, Universität Zürich). Erscheint bei Meiner, Hamburg („Philosophische Bibliothek“)
- Publikation diverser Aufsätze, vor allem zur Philosophie und zur Theologie der Religionen im lateinischen Mittelalter

Gastprofessuren und Stipendien

- Gastprofessor (Visiting Fellow) am St. Catherine's College Oxford von Januar bis März 2017. Arbeit in der Bodleian Library, Austausch mit Kollegen, Abschluss der unter „Wissenschaftliche Veröffentlichungen“ aufgeführten Monographie und Fortführung der unter „Forschungsprojekte“ genannten Projekte
- Stipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung zur Finanzierung des Aufenthalts an der Universität Oxford/GB (Anteil Wohn- und Reisekosten)
- *Wilhelm Levison Memorial Lecturer* 2016 an der Universität Durham/GB

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

- Monographie: *Im Umkreis von Anselm. Biographisch-bibliographische Porträts von Autoren aus Le Bec und Canterbury.* Würzburg: Echter (Fuldaer Hochschulschriften, Bd. 60), September 2017, 240 S.
- Lexikonartikel: Goscelin von Canterbury (Goscelin von Saint-Bertin). In: T. Bautz (Hrsg.): *Biographisch-bibliographisches Lexikon* 38 (2017), Sp. 591-615. Online: http://www.bbkl.de/public/index.php/frontend/Lexicon?letter=G&child=Go&article=goscelin_v_c.art

- Besprechung (in englischer Sprache) von Katherin A. Rogers, *Freedom and Self-Creation: Anselmian Libertarianism*. In: *Archiv für Geschichte der Philosophie* 99 (2017), S. 224-228. Online: <https://www.degruyter.com/view/j/agph.2017.99.issue-1/agph-2017-0006/agph-2017-0006.xml>
- Besprechung von Paul M. Gould (Hrsg.), *Beyond the Control of God? Six Views on the Problem of God and Abstract Objects*. In: *Theologische Revue* 113 (2017), Sp. 60-62.
- Besprechung von Kamwanya Kishimbe, *Esquisse d'une théologie herméneutique selon Claude Geffré*. In: *Theologische Revue* 113 (2017), Sp. 308-311.

Nicht-wissenschaftliche Veröffentlichungen mit sozialem Bezug

- *Schwefel, Wasser, Stoff. Zapata ermittelt*, Würzburg: Königshausen & Neumann, September 2017, 313 S. [Kriminalroman, der u.a. die Ausbeutung der Téenek thematisiert, einer indigenen Ethnie im Osten Mexikos]

Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

- Vorbereitung der internationalen Tagung *Philosophie der monotheistischen (Welt-) Religionen im frühen und hohen Mittelalter: Christliche, jüdische und islamische Denker im Gespräch* vom 13.-16. September 2018 in Fulda, in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Freiburg und der *International Association for Anselm Studies*, mit Unterstützung u.a. durch den Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e.V.
- Vorbereitung einer Sektion *Augustine and Anselm on Memory and Will* auf dem 25. International Medieval Congress in Leeds/GB vom 2.-5. Juli 2018, gemeinsam mit Prof. Montague Brown (Saint Anselm College, Manchester, NH, USA) und Dr. Ian Logan (Blackfriars Hall Oxford/Universität Oxford, GB)
- Moderation zweier Sessions auf dem Kongress *Medialatinitas* am 19. September 2017

Wissenschaftliche Vorträge

- *Wilhelm Levison Memorial Lecture des Institute of Medieval and Early Modern Studies* der Universität Durham/GB am 2. November 2016: *Odo of Tournai's Disputation with a Jew and Some other Interreligious Dialogues in the Wake of Anselm's Cur Deus Homo*
- Vortrag auf dem Kongress *Medialatinitas* am 18. September 2017 in Wien: *Die beiden Anselms? Die Zusammengehörigkeit von Ontologie und Theologie bei Anselm von Canterbury im Spiegel seiner metaphysischen Terminologie*

Weitere Tätigkeiten

(a) Gutachtertätigkeit

- Anfertigung von vier englischsprachigen Gutachten für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*)
- Anfertigung von zwei englischsprachigen Gutachten für die Universität Durham, GB
- Jurymitglied für den Kongress *Medialatinitas 2017* an der Universität Wien: Begutachtung der Vortragsvorschläge aus dem Bereich Philosophie

(b) Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda: Unterstützung der Visumsanträge zweier künftiger Promovenden aus Afrika, Mitwirkung bei deren Betreuung
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn Dominik Ritter). Erstellung eines Zwischenberichts. Informationsveranstaltungen zum Auslandsstudium. Abschluss einer neuen ERASMUS-Partnerschaft mit der Theologischen Fakultät der Universität Olomouc/Olmütz (Tschechien); damit jetzt insgesamt elf Partnerschaftsabkommen mit neun Hochschulen in acht Ländern
- Redaktion der englischsprachigen Vorlesungsverzeichnisse
- Betreuung des Internetauftritts der Theologischen Fakultät Fulda (unterstützt von Herrn André Jesinghaus)
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem Institut „Bibliotheca Fuldensis“. Ausschreibung des Josef Leinweber-preises 2016/17; Mitwirkung bei der Betreuung des Gangolf Schrimpf Fellows
- Mitwirkung bei der Erstellung der Flyer für die neuen Studiengänge
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Arbeit

(c) Betreuung von Promovenden

- Betreuung von Abbé Franc Joslin Ngoukou aus Nkayi/Dolisie, Republik Kongo, zurzeit im Sprachkurs
- Betreuung von Fr. Donatus Ezegebe aus Umuahia, Nigeria, zurzeit im Sprachkurs

Mitgliedschaften

(a) in Beiräten und Vorständen

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der Anselm-Stiftung Beuron
- Mitglied im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda (als Vertreter der Professoren)

(b) in Herausgeberräten

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden

(c) in wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- SIEPM (Internationale Gesellschaft zur Erforschung der Philosophie des Mittelalters)
- GPMP (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association for Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung
- IGTM (International Gesellschaft für Theologische Mediävistik)

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch, (01.08.2006)

Schriftleiter/Herausgeber der Biblischen Zeitschrift (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick)

Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes

Schriftleitung bzw. Herausgeberschaft der Biblischen Zeitschrift (NT) (zusammen mit der Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. Ruth Scoralick, Universität Tübingen)

Publikationen

Monographien:

Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS), Würzburg 2016

Ch. G. Müller – M. Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von K. Barczyk, „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS für B. Willmes) (FuSt), Freiburg i.Br. 2017

Aufsätze:

Von Gesinnungshüften (1 Petr 1,13) und geistlichen Opfern (1 Petr 2,5). Zur paränetischen Valenz metaphorischer Rede im Ersten Petrusbrief, in: *F. W. Horn – U. Volp – R. Zimmermann* (Hrsg.), *Metapher – Narratio – Mimesis – Doxologie. Begründungsformen frühchristlicher und antiker Ethik* (WUNT 356), Tübingen 2016, 71-88

„Wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt“ (Eph 1,12). Singen und Gesänge im Neuen Testament, in: *Ch. G. Müller*, *Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werk-*

- stattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 13-65
- Das Gloria im Kontext von Lk 2,1-20, in: *Ch. G. Müller*, Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 67-92
- „Ich sah, und ich hörte die Stimme von vielen Engeln rings um den Thron ...“. Bilder und Hymnen in der Thronsaalvision der Apokalypse, in: *Ch. G. Müller*, Zum Gotteslob berufen. Exegetische Beiträge zu den Gesängen im Neuen Testament, mit einem Werkstattbericht des Komponisten Thomas Nüdling (FHSS 57), Würzburg 2016, 103-142
- „Gottes Gnade ist bunt“ (1 Petr 4,10) – Identitätsklärungen anhand des Ersten Petrusbriefs, in: U. Luz – Th. Söding – S. Vollenweider (Hrsg.), Exegese – ökumenisch engagiert. Der „Evangelisch-Katholische Kommentar“ in der Diskussion über 500 Jahre Reformation, Neukirchen-Vluyn – Ostfildern 2016, 129-136
- „dem Kreuzschlepper nachgehen“ – Begleittext zum Programmheft der Passionsspiele Hilders 2016, hrsg. von der Kath. Kirchengemeinde St. Bartholomäus Hilders 2016, 30-31
- Ausgangspunkte und aktuelle Grundlinien einer Spiritualität im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, in: K. Lengheimer (Hrsg.), Das Ritterideal. Von Bernhard von Clairvaux bis in die Gegenwart, Heiligenkreuz im Wienerwald 2016, 53-70
- Beredtes Schweigen – zur Fähigkeit von Propheten, (auch) schweigen zu können, in: Ch. G. Müller – M. Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von K. Barczyk, „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS für B. Willmes) (FuSt 21), Freiburg i.Br. 2017, 223-237
- „Von Abrahams Schoß zum Himmlischen Jerusalem“. Eschatologische Konzepte im Neuen Testament (im Druck)
- Rezension zu *T. Williams*, Good Works in 1 Peter. Negotiating Social Conflict and Christian Identity in the Greco-Roman World, in: BZ NF 60 (2016) 144-147

Vorträge etc.

Akademische Vorträge, Symposien etc.:

- Theologische Fortbildung für die Prämonstratenser des Stiftes Wilten (Innsbruck) (5.-8. September 2016) „Paulus als Wegbegleiter im pastoralen Dienst“
- Eröffnungsvortrag zur Vernissage des Kunst-Projekts „Die sieben Todsünden“ mit Werken von Dr. Ulrich Barnickel und der Komposition „Der Klang der sieben Todsünden“ von Franz Vorraber im Großen Chorsaal der Chöre am Dom Fulda, 3. März 2017; das Thema: „Die 7 Todsünden“

Vorträge im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen:

- Vortrag zum Jahr der Barmherzigkeit: „Seid barmherzig wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36). Die Barmherzigkeit Gottes in den Gleichnissen Jesu am 26. September 2016 in Freigericht-Neuses (KAB)
- Vortrag zum Einkehrtag der kfd Lütter: „Mobilität und Teamfähigkeit. Ehepaare und paulinische Mission“ am 17. November 2016
- Vortrag zum Begegnungswochenende im Bischöflichen Priesterseminar Fulda am 26.11.2016; das Thema: „Die Berufung der ersten Jünger Jesu im Johannesevangelium (Joh 1,35-51)“
- Vortrag im Rahmen der Einkehrtage der Ostdeutschen Provinz des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Halberstadt, 24.-26.3.2017: „Glauben haben, der in der Liebe wirksam ist“ (vgl. Gal 5,6)
- Vortrag im Rahmen der Vorbereitung des Fronleichnam-Jubiläums in Fritzlar, St. Peter am 27. April 2017; das Thema: „Die Mahlgemeinschaften Jesu, das Brotbrechen, das Herrenmahl – Beobachtungen zur Feier der Eucharistie im Neuen Testament“
- Vortrag für die Komturei St. Georg Ravensburg zum Thema „Maria im Neuen Testament“, Wiblingen 29.4.2017
- Einführungsimpulse zu den Passionsspielen in Hilders/Rhön 18.-28. August 2017

Weitere Tätigkeiten

- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözese Fulda
- Familienseelsorger der Diözese Fulda
- Firmspender in den Jahren 2016-2017
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in der Fuldaer Innenstadt „St. Simplicius, Faustinus und Beatrix“ Fulda
- Prior der Provinz Rhein-Main des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Geistlicher Zeremoniar der Deutschen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Katholische Morgenfeiern mit Ansprache im Hessischen Rundfunk
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistlicher Begleiter des Fördervereins „Gemeinsam mit dem Michaelshof“
- Geistliche Begleitung für Ordensleute und Menschen im pastoralen Dienst

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Weitere Tätigkeiten

Studien- und Pilgerreise der Chöre der Diözese Fulda vom 13.-21. Oktober 2016: Theologische Vorträge; Ansprachen; biblische Impulse; liturgische Feiern; pastorale Begleitung

Prof. Dr. Rupert M. Scheule

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2010 – 30.09.2017)

Forschungsprojekte

- Klinische Ethikberatung und Moderatorenschulung (vgl. thf-fulda.de/mefes)
- »Verletzlich bleiben. Perspektiven einer christlichen Sexualethik« (Buchprojekt)
- Populäre Moralkonzepte des Christentums. Ein interkonfessioneller Vergleich

Publikationen

Herausgeberschaft

- Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament. Würzburg: Echter 2017 (FHSS ; 59), Hg. m. M. Lersch

Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelbänden

- Lob des ersten Schritts. Zur politischen Vernunft der Feindesliebe. In: Theologie und Philosophie. Vierteljahresschrift. 92. Jg. (2017). (im Druck)
- Vorwort der Herausgeber. In: Lersch, M./Scheule R.M. (Hg.): Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament. Würzburg: Echter 2017, 9-13 (zus. M. M. Lersch)
- Nichts geht über den ersten Schritt. Vom politischen Nutzen der Feindesliebe. In: Lersch, M./Scheule R.M. (Hg.): Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament. Würzburg: Echter 2017, 375-403
- Der menschenrechtliche Status von Embryonen – unentschieden in der Aporie? Ein Dialogangebot an Josef Franz Linder, Friederike Hoffmann-Klein u.a. In: Zeitschrift für Lebensrecht. 25. Jg. (2016), Nr. 3, 74-80

Varia

- Ist die »Ehe für alle« auch gut für alle? Gastkommentar. In: Fuldaer Zeitung Nr. 148 (29.06.2017), 4
- Theologie für die Gegenwart. Der Fragebogen von »Christ in der Gegenwart«. In: CiG Nr. 19/2017, 208

Engagement an der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg

- Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität

Marburg

- Vertreter der Professoren im Prüfungsausschuss des KS Marburg
- (Co-)Organisator des Dies Academicus 2016 am KS Marburg »Fremde Geschwister? Selbst- und Fremdwahrnehmung unter den abrahamitischen Religionen«, des Propädeutischen Wochenendes des KS (18.11.-21.11.2016), des Glaubenskurses für Geflüchtete (Januar bis März 2017) des ThF-Kontaktstudiums im SoSe 2017 »Wir bitten zu Tisch. Essen und Identität« sowie des Dies Academicus 2017 am KS Marburg »Sakrament der Männer? Zur neu entfachten Debatte um die Frauenordination«
- Mitwirkung in den Arbeitsgruppen »Neue Studienordnung Katholische Religion« (Sek II, Uni Marburg), »neue Geschäftsordnung des KS«, Mitwirkung in der Verhandlungsgruppe »Kooperationsvertrag mit der Hochschule Fulda« (Vertragsunterzeichnung am 11.09.2017) sowie im Berufungsausschuss »Professur Biblischer Einleitungswissenschaften
- Betreuung und Begutachtung einer Magisterarbeit (CSW), und einer Staatsexamensarbeit (Moraltheologie) sowie Zweitbegutachtungen

Engagement an der Hochschule Fulda

- Lehrauftrag in den MA-Studiengängen »Public Health« und »Pädagogik der Pflegeberufe« (WS 2015/16)

Vorträge

- 28.09.2017: Lob der Grenze? Ein theologischer Blick auf die Welt, in der Beratung stattfindet. Vortrag auf IV. Beratungskongress des Bundesforums Katholische Beratung, Köln
- 18.06.2017: Lufthoheit? Moraltheologische Anmerkungen zu Anne Gathmanns »Statik der Resonanz«, Elisabethkirche Kassel zur documenta 14
- 07.06.2017: »Amoris Laetitia«, das Wort der Bischöfe – und jetzt? Sieben Thesen zur aktuellen Ehetheologie im Kontext unserer Seelsorge. Priestertag 2017 des Bistums Fulda
- 02.05.2017 Safe Sane Consensual? Perspektiven christlicher Sexualethik. Impulsvortrag für die Abiturientinnen der Marienschule Fulda, Theologische Fakultät Fulda
- 24.04.2017: Neue Perspektiven der christlichen Sexualmoral. Vortrag auf der Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft katholischer Schulen in Hessen, Wilhelm-Kempf-Haus Wiesbaden-Naurod
- 25.03.2017: Mit Brüchen leben. Oasentag des Pastoralverbundes Sankt Flora, Pilgerzell
- 03.03.2017: Genug ist genug. Ethische Entscheidungen und die Tugend des Maßhaltens. Vortrag an der Freien Theologischen Hochschule Gießen
- 06.02.2017: Mutualismus statt Altruismus? Neue evolutionsbiologische Impulse für die theologische Ethik. Vortrag vor dem AK Wirtschafts- und

Medizinethik der Katholischen Akademien in Deutschland, Bonifatiushaus Fulda

- 14.12.2016: Safe Sane Consensual – sonst noch was? Impulsvortrag in der Katholischen Hochschulgemeinde Marburg
- 28.11.2016: Die Ehe. Ein praktisch-ethisches Plädoyer. Gastvortrag an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern

Engagement als Berater der Kommission XI der Deutschen Bischofskonferenz

- Kommissionssitzungen am 16./17.11.2016, 05./06.04.2017

Engagement im Arbeitskreis deutscher Moraltheologen

- 02.04.2016 – 04.04.2016: Teilnahme an der Jahrestagung im Haus am Dom, Frankfurt

Engagement als Gutachter für AKA/ACQUIN

- 20./21.12.2016: Begehung der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg/Br. im Rahmen der Reakkreditierung der Studiengänge Mag. Theol. (inkl. Kirchliches Examen), BA »Katholisch-Theologische Studien«, polyvalenter zwei-Hauptfächer-BA, MA »Caritaswissenschaft und Christliche Gesellschaftslehre«, gutachterliche Koordination bei BA »Katholisch-Theologische Studien«

Außeruniversitäre wissenschaftliche Fortbildung

- 03.10.2016 – 07.10.2016: MEFES – Kurs der ethischen Grundlagen medizinischer Entscheidungen, Bildungswerk der Bayerischen Bezirke Kloster Irsee, Kooperation des Lehrstuhls für Moraltheologie an der ThF Fulda mit dem *Augsburger Forum für Ethik in der Medizin e.V.*, von den Landesärztekammern Bayern und Hessen zertifizierte Fortbildung

Mitgliedschaften

- Mitglied (Berater) in der Kommission XI »Ehe und Familie« der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik
- Wissenschaftlicher Beirat des Augsburger Forums für Ethik in der Medizin AFEM
- Mitglied des Internationalen Diakonenzentrums IDZ, Rottenburg
- Mitglied der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen (DOKU) am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien

Pastorales Engagement als Diakon

- Präses der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) Lütter
- Kita-Beauftragter der Pfarrei *Heilig Kreuz* Lütter

- Seelsorge- und Predigtstätigkeit in der Pfarrgemeinde *Heilig Kreuz*, Lütter, *Hl. Familie Rönshausen*, *Hl. Kreuz Welkers*, *St. Peter und Paul Eichenzell* sowie in einigen katholischen Verbänden und Gruppen

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität, (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte/Projekte

- Spiritueller Kirchenführer Roms
- Feiergestalt der Eucharistie – Fragebogen zur *ars celebrandi* in der sonntäglichen Eucharistie
- Priesterausbildung und Liturgie: *ars praesidendi*
- Mystik des Mittelalters

Selbständige Publikationen und Artikel

- Wie gehe ich mit fremder Spiritualität um?, in: *geist.voll spirituell. Orientierend. Praktisch*, hrsg. vom Pastoralamt der Erzdiözese Wien, Heft 3/2016: *Das/der Fremde*, 14-17
- *Leben aus der Liturgie. Von der Kunst, Gottesdienst zu feiern*, in: G. Stumpf (Hrsg.), *Der katholische Glaube. Kraft für den Alltag*. 24. Theologische Sommerakademie in Augsburg 2016, Landsberg 2017, 47-69
- *Gebrauchsgegenstand und/oder Symbol? Zur Rolle des Buches in der Liturgie*, in: J. Bepler / A. Sorbello Staub (Hrsg.), *Liturgische Pracht und private Frömmigkeit. Bucheinbände an der Wende zum 20. Jahrhundert*, Münster 2017, 39-46
- *Demenzsensible Gottesdienste. Ein Leitfaden*, in: *Plus+. Magazin für eine generationensensible Pastoral*, Heft 3/2017: *Gut leben mit Demenz*, 14-17
- *Gottese Erfahrung in Schöpfung und Leid – Spurensuche in der jüdischen und christlichen Mystik*, in: M. Lersch / R. M. Scheule (Hrsg.), *Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament*. FS Klaus Dorn, Würzburg 2017, 87-111
- *Gemeinschaft des Glaubens. Buße und Versöhnung im Kontext der Gemeinde*, in: *Anzeiger für die Seelsorge. Zeitschrift für Pastoral und Gemeindepraxis*, Heft 2/2017, 11-14
- *Alttestamentliche Prophetie und Weisheit in der Liturgie. Zur Verwendung der Propheten- und Weisheitsliteratur in den Lesungen der Sonntagsmesse*, in: C. G. Müller / M. Helmer (Hrsg.), „*Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn*“ (Ez 34,7.9). *Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten* (FS Bernd Willmes), Freiburg/Br. 2017, 293-308
- Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „*Gottes Wort im Kirchenjahr*“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2017, 181f.221f.238)

Vorträge/Studientage

- Liturgischer Studientag für Lehramtsstudierende aus Kassel (Fulda, 05.11.2016; 10.06.2017)
- Vortrag „Indien und der apostolische Dienst der Dienerinnen der Armen“ (Fulda, 08.11.2016)
- Grußwort bei Renovabis (Fulda, 11.11.2016)
- Adventsmeditation Weihnachtsmarkt (Fulda, 18.12.2016)
- Studientag für katholische und evangelische Lehrerinnen und Lehrer zum Thema Eucharistie und Kirchenjahr (Kassel, 14.02.2017; 19.09.2017)
- Glaubensabende in der Fastenzeit zum Thema „Bibel“ (08.-29.03.2017)
- Kommunionhelfereinkehrtage zum Thema: „Das katholische Eucharistieverständnis“. Vergewisserung und ökumenische Annäherung (Gelnhausen, 11.03.2017; Amöneburg, 02.09.2017)
- Fastenpredigt: „ich glaube an die EINE Kirche“ (Neuhof, 12.03.2017)
- Einkehrtag Bund Katholischer Rechtsanwälte zum Thema „Wahrheit“ (Fulda, 18.03.2017)
- Vortrag „Liturgie des Fronleichnamfestes“ (Fritzlar, 23.03.2017)
- Besinnungstage für „Vaterhaus e.V.“ (Fulda, 24.-26.03.2017)
- Fastenpredigt zum Thema: „Was können wir von Luther lernen – und was nicht?“ (Fulda, 26.03.2017)
- Lektorenschulung Innenstadtpfarrei Fulda (Fulda, 30.03.2017; 21.09.2017)
- Vortrag für den Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda zu Madeleine Delbrêl (Fulda, 15.05.2017)
- Vortrag: „Luther und die Liturgie“ (Frankfurt, 04.07.2017)
- Teilnahme am Podiumsgespräch „Jugend und Kirche“ beim Kongress „Freude am Glauben“ (Fulda, 08.07.2017)
- Vortrag „Rolle des Prinzips ‚religio‘ im CV bei der christlichen Gestaltung der Gesellschaft“ (Marburg, 08.07.2017)
- Vortrag: „Liturgie als Raum der Wahrheit und Schönheit. Überlegungen zur liturgischen Ästhetik des Kirchenraumes am Beispiel von Anne Gathmanns Kunstinstitution in der Elisabethkirche“ im Rahmen der documenta (Kassel, 03.09.2017)
- Studientag für Wortgottesdienstleiter/-innen (Rasdorf, 30.09.2017)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Lehrauftrag für Liturgiewissenschaft am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg (seit 2007)
- Geschäftsführer der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler/innen)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitarbeit im Pastoralkurs Fulda-Erfurt-Paderborn (Liturgische Übungen)
- Vorstandsmitglied in der St.-Antonius-Stiftung
- Geistlicher Beirat des „Vaterhaus e. V.“

- Behindertenbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Schulseelsorger an der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie,
(01.07.2011)

Publikationen

- Zur Sendung der Kirche in die Welt, in: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.), *Gemeinsam Kirche sein. Impulse – Einsprüche – Ideen* (Arbeitshilfen 286), Bonn 2016, 27-28
- „Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein“ (Apg 2,17). Zum prophetischen Amt der Kirche, in: M. Helmer / Chr. G. Müller (Hg.), *„Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“* (Ez 34,7.9). Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten. FS Bernd Willmes zum 65. Geburtstag (FSt 21), Freiburg i.Br. 2017, 257-270

Rezension

Rezension zu J. Knop, M. Lerch, B.J. Claret (Hg.), *Die Wahrheit ist Person. Brennpunkte einer christologisch gewendeten Dogmatik*. FS Karl-Hein Menke, Regensburg 2015, in: *Theologische Revue* 5/2016, Sp. 417-419

Vorträge und Seminare

- „Ich glaube an Gott...“, Begleitung und inhaltliche Gestaltung der Bibelwanderwoche der Katholischen Familienbildungsstätte Fulda, Herbstein (Vogelsberg), 18.09.2016 – 23.09.2016
- „Der theologische Begriff der menschlichen Seele angesichts der modernen Naturwissenschaften“, Vortrag beim Gesprächskreis „Kirche und Wissenschaft“ in der Katholischen Akademie in Bayern, München, 12.11.2016
- „Das Gottesbild heute“, Vortrag und Gesprächsabend beim Frauenkreis der Gemeinde St. Michael, Freiburg, 16.11.2016
- „Christliches Weltbild und abendländische Kultur“. Vortrag und Gesprächsabend beim Familienkreis der Gemeinde St. Lukas, Fulda-Aschenberg, 06.02.2017
- „Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft“, Vortrag und Gesprächsabend mit dem Familienkreis der Gemeinde Christkönig, Karlsruhe-Rüppurr, 10.03.2017
- „Das Kirchenverständnis Martin Luthers“. Vortrag im Rahmen der Reihe „Evangelisch inspiriert“ der Gemeinde Liebfrauen/Kapuzinerkloster, Frankfurt a.M., 18.07.2017

Weiteres Engagement

- Vorsitzender der Prüfungsausschüsse Diplom, Magister Theologiae und BA
- Vorsitz der Kommission zur Neufassung der Satzung der ThF Fulda
- Mitglied der EDV-Kommission der ThF Fulda
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik (01.03.2012)

Projekte

- Herausgeber des kompetenzorientierten Unterrichtswerks für den Religionsunterricht an Gymnasien „Leben gestalten“, Ausgabe S und Ausgabe N. Derzeit wird die Ausgabe S (Baden-Württemberg und Niedersachsen) überarbeitet
- Kinder- und Jugendliteratur, religionspädagogisch gelesen: Blog-Projekt „Am Anfang ein Wort. Religionspädagogik und Kinder- und Jugendliteratur (blog.markus-tomberg.de); Buchprojekt: „Alle wichtigen Bücher reden von Gott“
- Was ist religiöses Wissen?
- Religionspädagogik und Inklusion – Erstkommunionkatechese inklusiv

Publikationen

Selbständige Werke

- (zus. mit Jutta Tomberg): Auf dem Weg zur Erstkommunion. Das Materialbuch für Katechetinnen & Katecheten, Freiburg/Br. 2017 (ISBN 978-3-451-37755-6)
- (zus. mit Jutta Tomberg): Auf dem Weg zur Erstkommunion. Das Mitmachbuch für Kinder, Freiburg/Br. 2017 (ISBN 978-3-451-37756-3)

Herausgeberschaft

- Leben gestalten 1 – Katholischer Religionsunterricht Band 1. Neuauflage. Lehrerband, Leipzig/Stuttgart 2017 (ISBN 978-3-12-007058-0)

Aufsätze und Rezensionen

- Alle Jahre wieder? Weihnachten religionspädagogisch unterbrechen, in: Anzeiger für die Seelsorge, Dezember 2016, 11-14
- „Er allein tut Wunder“ (Ps 72,18) – Wunderdidaktik und (post-)moderne Normalitätsannahmen, in: Markus Lersch / Rupert M. Scheule (Hg.), Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament (FS Klaus Dorn) [FHSS 59], Würzburg 2017, 115-140 (ISBN 978-3-429-04348-3)
- Zum Beispiel Propheten. Überlegungen zum Profil der Fachdidaktik des religiösen Lernens. (im Druck)

- „Ich könnte beten. Wenn ich einen Funken Religion hätte“. Tamara Bach: „Marienbilder“, in: Georg Langenhorst / Eva Willebrand (Hg.), Auf Gottes Spuren. Religiöses Lernen mit literarischen Texten des 21. Jahrhunderts. Mainz 2017 (im Druck)

Sonstiges

- „Zuspruch“ und „Zuspruch aktuell“ zu verschiedenen Themen und Terminen, hr1, abrufbar im HR1-Podcast und unter www.kirche-hr.de

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Vorsitzender der Bibliothekskommission der ThF Fulda
- Mitherausgeber der Fuldaer Studien
- Betreuung des E-Learning-Projekts „Moodle der ThF Fulda“
- Lehr- und Prüfungstätigkeit am Katholischen Seminar Marburg einschl. der Betreuung von Wissenschaftlichen Hausarbeiten
- Organisation der Vorlesungen für Schülerinnen und Schüler Fuldaer Gymnasien, Studienjahr 2016/2017

Vorträge und Veranstaltungen

- 3.9.16 Gesprächskreis: „Religiös erziehen“, Rotenburg an der Fulda
- 9.9.16 Workshop: Gemeinschaft inklusive. Erstkommunionkatechese inklusiv weitergedacht. AKRK-Jahrestagung 2016, Leitershofen
- 19.-23.9.16 Werkwoche: „Taufpastoral“ für pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bistum Fulda, Kleinheilighaus (zus. mit Prof. Dr. Richard Hartmann)
- 20./21.1.17 Symposion: AKRK-Sektion Didaktik, Würzburg
- 31.3./1.4.17 Symposion: AKRK-Sektion Katechese, Köln (Vortrag: Erstkommunionkatechese inklusiv weitergedacht)
- 1.6.17 Podiumsdiskussion: „Wie hast du's mit der Religion? Zukunft religiöser Bildung in Schule und Unterricht“ (zus. mit Dr. Ulrich Vogel, Dozent für Fachdidaktik der Philosophie und Ethik, Uni Marburg, und Prof. Dr. Marcell Sass, Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Uni Marburg)
- 9.6.17 Workshop: „Perspektivwechsel – didaktisch inszeniert“, Tag der Katechese, Fulda
- 27.6.17 Vortrag: Leben gestalten, Stuttgart (in Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag)
- 14./15.7.17 Vorbereitungstreffen zum 13. Forum für Religionspädagogik in Würzburg (in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Stiftung Cassianeum, Donauwörth)
- 16.7.17 Beschleunigung, Resonanz, Statik. Elisabethkirche, Kassel

Weitere Tätigkeiten

- Ausbildungsleiter der Bewerberinnen und Bewerber für den Dienst der/des Pastoralreferent/in: Exkursionen, Gesprächskreise, individuelle Begleitung von Praktika, Beratung
- Mitarbeit bei den Pfarrexamina im Bistum Fulda
- Begleitung der schulpraktischen Ausbildung des Pastorkurses des Priesterseminars, Fulda: Organisatorisches, Unterrichtsbesuche und Prüfungen
- Beratung bei der inhaltlichen Gestaltung der Smartphone-App „Reli-Quiz“ des Bistums Fulda, Abt. Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Vorbereitung des Tags der Katechese 2017 in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung, dem Seelsorgeamt und dem dkv, Bistum Fulda
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von „Literatur am Kirchplatz“, Bistum Fulda, Juli/September 2017

Einbindung in Forschergruppen o. ä.

- Mitglied im AKRK, dkv , KMA-PR und VKRF
- Beratende Mitarbeit im Vorstand des dkv Fulda

Privatdozentin

Dr. Ute Leimgruber

Privatdozentin für Pastoraltheologie und Homiletik,
(01.10.2010)

Studienleiterin bei Theologie im Fernkurs, Domschule Würzburg

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. Markus Lersch, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Geschäftsführer des Kath.-Theol. Seminars Marburg
(01.10.2008)

Forschungsschwerpunkte

- Ev.-kath. Grunddifferenz und Querdifferenzen
- Rechtfertigungslehre und das Verhältnis von Kirche und Rechtfertigung
- Altorientalisches Christentum
- Theologie des Ablasses

Überblick über Verantwortungsbereiche, Mitgliedschaften und Kongresse

- Fachvertretung Dogmatik und Ökumenische Theologie in Marburg
- Geschäftsführung des Seminars (seit dem 15.10.2012)
- Studien- und Prüfungsbeauftragter, Leiter des Prüfungsausschusses (seit 1.4.2017)
- Leitung der Bibliothek des Seminars
- Hauptverantwortung für das Projekt OptimiSt am Katholisch-Theologischen Seminar
- Federführung bei der Überarbeitung der StPO Lehramt L3
- Staatsexamensprüfungen und –arbeiten
- Mitgliedschaft in der Fakultätskonferenz und im Promotionsausschuss der Theol. Fakultät Fulda sowie im Prüfungsausschuss des Kath.-Theol. Seminars Marburg; Verantwortung für die akademische Selbstverwaltung des Seminars
- Kath. Vorsitz der ACK Marburg
- Maßgebliche Mitarbeit im Vorbereitungsgremium „Marburger Ökumenegespräch“
- Französischsprachiger Lehrauftrag für Dogmatik bei den Chanoines Réguliers de Saint Augustin (Congrégation de Saint Victor – Abbaye de Champagne)

- Mitgliedschaften: AG der Dogmatiker und Fundamentaltheologen des deutschen Sprachraums e.V., ACK Marburg (Vorsitz), Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Marburg/Lahn e.V.
- Vorträge in Kassel, Köln, Fulda und Marburg

Publikationen

- *Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament* (FS Klaus Dorn), Würzburg 2017 (FHSS; 59). (hg. zus. mit R. Scheule)
- Der Ablass – nicht mehr der ökumenischen Rede wert?; in: *Cath(M)* 71 (2016), 247-265
- „Der Bücher des Alten Testaments Ende“? – Paulinisch inspirierte Anmerkungen zum Playmobil-Luther und zur Slenczka-Debatte, in: Markus Lersch / Rupert M. Scheule (Hg.): *Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament* (FS Klaus Dorn), Würzburg 2017 (FHSS; 59), 243-265
- Δικαιοσύνη – πίστις – νόμος. Skizze einer kanonischen Rekontextualisierung der paulinischen Rechtfertigungslehre; in: *ThPh* 92 (2017). (angenommen)
- Liebe – auf den Punkt gebracht; in: Christine Büchner / Gerrit Spallek (Hg.), *auf den Punkt gebracht. Grundbegriffe der Theologie*, Ostfildern 2017. (zus. mit Joachim Negel; angenommen)
- Rez. zu Florian Kleeberg: Bleibend unversöhnt – Universal erlöst? Eine Relecture von römisch-katholischen Konzepten zur Frage der Allversöhnungshoffnung im Gespräch mit psychotraumatologischen Ansätzen, Münster 2016; in: *ThRv* 113 (2017) (angenommen)

Dr. theol. Matthias Helmer, Akademischer Rat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Alten und Neuen Testaments, (01.12.2009)

Publikationen

- Rezension: Thomas Söding: Nächstenliebe. Gottes Gebot als Verheißung und Anspruch, Freiburg i.Br. 2015. In: EULENFISCH Literatur Heft 2 (2016), 9-10
- „König der Könige“ – Zum historischen Hintergrund des Titels. In: Rupert M. Scheule/Markus Lersch (Hrsg.): *Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament* (FS Klaus Dorn) (FHSS; 59), Würzburg 2017, 269-304
- „I'm trying real hard to be the shepherd“ – Das Wunder von Pulp Fiction, die Bekehrung eines Killers und Ez 25,17. In: Christoph Gregor Müller/Matthias Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von Karina Barczyk: „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9) – Studien zu prophetischen und

weisheitlichen Texten (FS Bernd Willmes) (FSt; 21), Freiburg i.Br. 2017, 320-430

- Christoph Gregor Müller/Matthias Helmer (Hrsg.), unter Mitarbeit von Karina Barczyk: „Darum, ihr Hirten, hört das Wort des Herrn“ (Ez 34,7.9) – Studien zu prophetischen und weisheitlichen Texten (FS Bernd Willmes) (FSt; 21), Freiburg i.Br. 2017
- Rezension von „Jan N. Bremmer: Initiation into the Mysteries of the Ancient World, Berlin 2014“ für die Biblische Zeitschrift (eingereicht)
- Perlen vor die Säue (Mt 7,6): ein Sprichwort und seine Deutungen im Laufe der Zeit und in verschiedenen kulturellen Zusammenhängen. Eingereicht für den Tagungsband der Konferenz „Theologie und Religionswissenschaft – eine Standortbestimmung hundert Jahre nach Georg Heinrich“

Veranstaltungen und Projekte

- 22.10.2016: Teilnahme am Symposium „3000 Jahre Aramäisch – von den Anfängen bis zur Gegenwart“, Universität Heidelberg
- 16.11.2016: Teilnahme am Dies academicus „Fremde Geschwister? Selbst- und Fremdwahrnehmung unter den abrahamitischen Religionen“ des Kath.-Theol. Seminars an der Philipps-Universität Marburg
- 12.12.2016: Organisatorische Vorbereitung des Vortrags von Prof. Dr. Daniel Krochmalnik „‘Du sollst den Namen des Herren Deines Gottes nicht missbrauchen‘ (Ex 20,7). Die Sünden religiösen Terrors in jüdischer Perspektive“ zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit
- 17., 24. Und 31.01.2017: Planung und Durchführung der öffentlichen, dreiteiligen Filmreihe „*Bilder der Passion Jesu im zeitgenössischen Spielfilm*“ an der Theologischen Fakultät Fulda (zusammen mit Prof. Dr. Markus Tomberg)
- 09.03.2017: Filmanalytischer Seminartag zum Spielfilm „Kreuzweg“ (Dietrich Brüggemann, Deutschland 2014) in der Werkwoche Religionspädagogik des Bistums Fulda
- 10.03.2017: Studententag zu den Themen „Koran und Bibel – ein Vergleich“ und „Frau im Islam“ im Rahmen des Instituts für theologisch-pastorale Fortbildung der Diözese Würzburg (zusammen mit Edibe Hertel, M.A.)
- 27.04.2017: Teilnahme für die Theologische Fakultät Fulda am „Abi-go-Tag“ der Richard-Müller-Schule
- 26.05.2017: Referat zum Thema „Persische Eschatologie“ beim gemeinsamen neutestamentlichen Oberseminar der Theologischen Fakultät Fulda und der Universität Würzburg
- 11.06.2017: Vortrag zum Thema „Gott im Film“ in der Elisabethkirche in Kassel im Rahmen des Projekts „Kunst.Raum.Kirche“
- Planung und Durchführung einer gemeinsamen Exkursion zur documenta 14 mit Angehörigen der Theologischen Fakultät Fulda und des Kath.-Theol. Seminars Marburg

- 15.09.2017: studentag zum Thema „Familie im Islam“ im Rahmen des Instituts für theologisch-pastorale Fortbildung der Diözese Würzburg (zusammen mit Edibe Hertel, M.A.)

Weiteres Engagement

- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil
- Mitglied der Berufungskommissionen zur Wiederbesetzung der Professur Biblische Einleitung und ihre Didaktik (Kath.-Theol. Seminar Marburg) und des Lehrstuhls Exegese des Alten Testaments (Theologische Fakultät Fulda)
- Mentor im Karriereentwicklungsprogramm SCIENTIA für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Lehrbeauftragter am Kath.-Theol. Seminar Marburg (Sommersemester 2017)

Dominik Ritter, Studienrat

Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft der Theologischen Fakultät Fulda (50 %), (01.10.2013) und Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Religionsphilosophie des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg (50 %), (01.04.2016 – 30.09.2017)

Forschungsschwerpunkte

- Beziehungsethik
- Spirituelle Ethik
- Ethik der Lebensformung
- Gerechte Gesellschaft
- Gesellschaftskritik, Religionskritik
- Gastfreundschaft, Willkommenskultur, Migration und Integration
- Herrschaft, Partizipation, Demokratie
- Organisationsethik

Vorträge und Workshops

- 5.-7.9.2016 Vorbereitung und Leitung der Tagung des Forums Sozialethik an der Katholischen Akademie von Schwerte zum Thema: „Flucht – Zuwanderung – Integration. Multidisziplinäre und normative Vergewisserungen zu Herausforderungen der Migration“
- 6.9.2016 Vortrag zum Thema „Gastfreundschaft“ aus ethischer Sicht auf der Tagung: „Flucht – Zuwanderung – Integration. Multidisziplinäre und normative Vergewisserungen zu Herausforderungen der Migration“
- 13.10. 19.00 Uhr Vortrag zum Thema: „Wie mit Mutter Erde leben? Impulse aus der Enzyklika ‚Laudato si‘ “ im Pfarrsaal der Kugelkirche Marburg. Eine

- Veranstaltung zusammen mit dem Eine-Welt-Kugel-Kreis und der Micha-Lokalgruppe Marburg.
- 10.11.2016 20.00 Uhr Vortrags- und Diskussionsabend zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Zusammen mit Dr. med. Peter Fehrenbach und Dr. Jur. Szymon Manzur im Pfarrzentrum am Dom.
- 18.-20.11.2017 Durchführung und Leitung des Geistlichen Wochenendes des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg in Fulda
- 6.12.2016 Workshop zum Thema: „Ethisch Entscheiden im Pflege- und Gesundheitswesen“ im Rahmen des Studium generale am Fachbereich Pflege- und Gesundheit der HS Fulda.
- 12.1.2017 Gast-Predigt im Rahmen der evangelischen Allianz-Gebetswoche beim freikirchlichen Gottesdienst des Christus-Treffs in der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg
- 13.1. Gestaltung eines Workshops zur Erstellung von wissenschaftlichen Postern am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg.
- 4.3.2017 Vortrag zum Thema: „Das Fremde als ethische Herausforderung“ am 14.30 Uhr im Rahmen der Tagung des Netzwerks Moraltheologie zum Thema: „Ethik im Diskurs der Kulturen und Religionen“ vom 3.3. bis 5.3.2017 im Burkhardus-Haus in Würzburg.
- 21.3.2017 Präsentation des Katholisch-Theologischen Seminars mit anschließendem Gesprächskreis am Konvent der Hochschule Tabor Marburg
- 30.5.2017 Workshop zu Fragen des Umgangs mit schweren Erbkrankheiten mit infauster Prognose insbesondere das Thema Abtreibung im Rahmen eines Projekts im standortübergreifenden Studiengang „Pädagogik in Pflege und Gesundheit“ an der Hochschule Fulda
- 9.-11.6.2017 Durchführung und Begleitung der Luther-Exkursion zusammen mit Markus Lersch nach Eisenach, Wartburg, Erfurt, Lutherstadt Wittenberg.
- 28.6.2017 Präsentation von „Urban gardening“-Projekten zusammen mit Arthur Schulz an der Hochschule Fulda im Rahmen der Night of projects.
- 11.6.2017 Workshop zur didaktischen Vermittlung von Ethik am Beispiel schwerer Erbkrankheiten mit infauster Prognose insbesondere dem Thema Abtreibung im Rahmen eines Projekts im standortübergreifenden Studiengang „Pädagogik in Pflege und Gesundheit“ an der Hochschule Fulda.
- 10.-13.9.2017 Vortrag zum Thema „Was prägt unser Handeln? und die Frage nach der Relevanz einer konfessionellen Ethik dabei“ während der Teilnahme am 38. Fachkongress der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik in Bamberg zum Thema „Ökumenische Ethik“
- 18.-20.9.2017 Vortrag zum Thema „Gestaltungsprinzipien für einen produktiven Umgang mit Vielfalt“ auf dem Forum Sozialethik mit dem Thema „Christliches Abendland? Zerfallerscheinungen in Europa als Herausforderung Christlicher Sozialethik“ an der Katholischen Akademie von Schwerte.

Besuchte Tagungen, Workshops ...

Siehe oben und:

- 22.-23.9.2016 Teilnahme an der Tagung „Stadtluft macht reich/arm. Städtische Reichtumsproduktion – öffentliche Armut – soziale Ungleichheiten“ in Frankfurt St. Georgen.
- 27.-28.9.2016 Teilnahme am Lehr-Lern-Kolloquium zu „Innovativer Lehre“ im Rahmen der Hochschuldidaktik und der Erziehungswissenschaften an der Uni Marburg.
- 22.1.2017 Begleitung der Exkursion von Markus Lersch mit dem KS zur Syrisch-orthodoxen Gemeinde Mor Barsaumo in Garbenteich bei Gießen.
- 26.-28.1.2017 Teilnahme am Treffen der BAM, der Mitarbeitervertretung des theologischen Mittelbaus, als Kassenwart und am theologischen Fakultätentag in Vallendar als Zweitvertreter für Fulda/Marburg.
- 22.3.2017 Teilnahme an der hochschuldidaktischen Fortbildung: "Lehren, Lernen und Prüfen kohärent aufeinander abstimmen - Lehrprozesse mit Constructive Alignment gestalten" am 22.3. 10.00-14.00 Uhr an der Stabstelle Hochschuldidaktik der Uni Marburg.
- 5.-6.5.2017 Teilnahme an den 7. Heppenheimer Tage zur christlichen Gesellschaftsethik zum Thema: „Zwischen Nächstenliebe und Erwerbsarbeit. Zur prekären Organisation der Altenpflege in Deutschland“ im Haus am Maiberg, Heppenheim (Bergstraße).
- 30.6.2017 Begleitung der Exkursion von Matthias Helmer zur Documenta in Kassel mit der Theologischen Fakultät Fulda und dem Katholisch-Theologischen Seminar Marburg.
- 14.-15.7.2017 Teilnahme an dem 1. Workshop des Arbeitskreises „Normen und Normativität“ in der Sektion Soziologische Theorie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) zum Thema: „Soziologische Normativität. Soziologische Theorien der Normativität und deren normative Implikationen“ an der Hochschule Fulda in Fulda Transfer.
- 18.-25.8.2017 Teilnahme an der „Und jetzt!?!-Konferenz“
- 13.-16.9.2017 Teilnahme an der Tagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft zum Thema „Religionen – Medien, Materialität, Methoden“ in Marburg.
- Immer wieder Teilnahme an den Kolloquien und der Ringvorlesung des Zentrums für Friedens- und Konfliktforschung in Marburg sowie bei den Religionswissenschaften und weiteren zahlreichen Einzelvorträgen sowie interreligiösen Veranstaltungen.

Sonstiges Engagement:

- Betreuung von Kooperationsprojekten mit der Hochschule Fulda, Ansprechpartner der HS Fulda, Informationsaustausch, Koordinierung des Austauschs von Studierenden bzw. der Ermöglichung wechselseitiger Teilnahme an Lehrveranstaltungen, ...
- Betreuung der Kooperation mit der Richard-Müller-Schule in Fulda
- Betreuung des Erasmus-Programms der ThF Fulda mit Prof. Dr. Bernd Goebel

- Musikalische Gestaltung von Akademien, lectiones ultimae und Gottesdiensten an der Theologischen Fakultät Fulda und am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg
- Vertretung des Mittelbaus der ThF Fulda und Kassenführer der BAM, der Vertretung des wissenschaftlichen Mittelbaus in der Theologie
- Mitglied im Prüfungsausschuss am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg, Prüfungsaufsichten, ...
- Mitarbeit an der Überarbeitung des Modulhandbuchs des Lehramtsstudiengangs in Marburg

Veröffentlichungen:

- Wie kann die Bibel heute noch relevant sein? In: Lersch, Markus/ Scheule, Rupert (Hg.): Tora und Evangelium. Grenzgänge zwischen Altem und Neuem Testament. FS Klaus Dorn (FHSS 59) Würzburg, 171-212.
- Gastfreundschaft und Willkommenskultur. Wen sollen wir warum und wie willkommen heißen? In: Fisch, Andreas u.a.: Zuflucht – Zusammenleben – Zugehörigkeit. Kontroversen der Migrations- und Integrationspolitik interdisziplinär beleuchtet (Forum Sozialethik 18) Münster 2017, 397-427.
- Zusammen mit Fisch, Andreas/ Ueberbach, Myriam/ Patenge, Prisca: Schlusswort: Zur Diskrepanz zwischen ethischer Reflexion und politischen Sachzwängen. In: Fisch, Andreas u.a.: Zuflucht – Zusammenleben – Zugehörigkeit. Kontroversen der Migrations- und Integrationspolitik interdisziplinär beleuchtet (Forum Sozialethik 18) Münster 2017, 431-457.
- Mit-Herausgeberschaft von: Fisch, Andreas u.a.: Zuflucht – Zusammenleben – Zugehörigkeit. Kontroversen der Migrations- und Integrationspolitik interdisziplinär beleuchtet (Forum Sozialethik 18) Münster 2017.

Honorarprofessoren

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Generalvikar Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie*

Honorarprofessoren – Emeriti

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Professor Dieter Wagner, *Religionspädagogik*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prof. Dr. Lothar Wächter, *Lehrstuhl für Kirchenrecht*

Forschungsprojekt

Gesetzgebung und gesetzgebungstechnische Grundfragen in der universal-kirchlichen Gesetzgebung und der teilkirchlichen Gesetzgebung der Diözesen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz

Weitere Tätigkeiten, insbesondere

- a. **Offizial der Diözese Fulda** (u.a. neben Vorsitz in unterschiedlichen Eheverfahren Vorsitz und Mitarbeit in strafrechtlichen und disziplinären Verfahren gegen Geistliche)
- b. **Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda** (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen im verwaltungsrechtlichen Bereich; Laisierungsverfahren; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik)
- c. **Gutachterliche Stellungnahme für auswärtige universitäre Einrichtung**
- d. **Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda** (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen und Entscheidungen)
- e. **Mitglied in weiteren Gremien des Bistums** (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)

- f. Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Diakone und Kapläne im Fach Kirchenrecht

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*

Forschungsgebiete

- Geschichte der Urchristenheit
- Paulinische Theologie
- Spirituelle und pastorale Aspekte der biblischen Botschaft

Weiteres Engagement in Auswahl

- Hausgeistlicher des Schwesternaltenheimes „St. Hedwig-Stift“ in Fulda
- als Fuldaer Ehrendomkapitular: Übernahme von Kathedralämtern, Aushilfe im Beichtstuhl u.a.
- als Ehrendomkapitular der Diözese Lomza (Polen): Vorträge im dortigen Priesterseminar u.a.
- als Ehrenkanoniker des Prämonstratenser-Stifts Geras: Besuche und Vorträge in verschiedenen Ordenshäusern
- Mitglied des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem
- Ehrenmitglied der PAX-Vereinigung Kath. Kleriker e.V.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen
- Mitglied des Verbandes des Wissenschaftlichen Katholischen Studentenvereins UNITAS

Tel.: +49 661-87220
Fax: +49 661-87224
rektorat@thf-fulda.de
www.thf-fulda.de